IMT Nuremberg Archives

H – 1475

International Court of Justice

H1475-0001

H1475-0002

Filed Feb 21, 1946
Secy

Международный военный трибунал

H-1475a

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ №_____

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 13

A 080372

USSR-13

Filed Jan. 20, 1946

13

H1475-0003

H1475-0004

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 13
Filed Feb 20, 1946

H1475-0005

A b s c h r i f t

Der Reichsmarschall des Grossdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan

Wirtschaftsführungsstab Ost
V.P.11083/1

Berlin, den 6.Sept.1941
Leipzigerstr.3

Betr.: Inspekteur für Erfassung und Einsatz von Rohstoffen.

1. Die Aufgaben der Erfassung und des Abtransportes von kriegswichtigen Rohstoffen aus den besetzten westlichen Gebieten stehen vor dem Abschluss. Soweit noch Massnahmen zu treffen sind, können diese von den örtlichen Dienststellen durchgeführt werden. Der mit meinen Erlassen vom 2.Juli 1940 - V.P.11045/1 - und vom 10.Oktober 1940 - V.P.16954 - dem Generalleutnant Witting als "Inspekteur für Erfassung und Einsatz von Rohstoffen in Belgien und Frankreich" erteilte Auftrag wird daher mit Wirkung vom 10.Sept.1941 aufgehoben.
2. Die Kriegslage verlangt, dass die in den neu besetzten Ostgebieten vorgefundenen Rohstoffvorräte mit grösster Beschleunigung der deutschen Kriegswirtschaft nutzbar gemacht werden. Hierfür sind die "Richtlinien für die Führung der Wirtschaft in den besetzten Ostgebieten" (grüne Mappe) massgebend. Der Wirtschaftsstab Ost ist mir danach für die Erfassung und den Abtransport der Rohstoffvorräte in den unter Militärverwaltung stehenden Gebieten verantwortlich. Auch in den unter Zivilverwaltung tretenden Gebieten ist, wie ich mit Erlass vom 18.Juni 1941 - V.P.11604 - angeordnet habe, bis auf weiteres die Erfassung und der Abtransport der Rohstoffvorräte eine Aufgabe des Wirtschaftsstabes Ost, der sich dabei der bisher dafür eingesetzten Dienststellen bedient. Die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit der mit Rohstoffragen befassten militärischen und zivilen Dienststellen besteht auch künftig uneingeschränkt fort. Das gleiche gilt für die dem Rittmeister Schu für das Sondergebiet der Schrott- und Altmetallerfassung durch Erlass vom 9.Juli 1941 - V.P.10382/4/- übertragene Aufgabe.
3. Bei der Grösse des russischen Raumes und der Notwendigkeit, den Abtransport der Rohstoffe mit dem gesamten Transportbedarf abzustimmen, ist jedoch eine einheitliche Ausrichtung der verschiedenen militärischen und zivilen Dienststellen auf dem Gebiet der Erfassung, des Abtransportes wie auch des örtlichen Einsatzes der Rohstoffe notwendig. Ich bestelle daher den Generalleutnant **W i t t i n g** zum

"Generalinspekteur für Erfassung und Einsatz von Rohstoffen in den besetzten Ostgebieten."

Das Arbeitsgebiet des Generalinspekteurs erstreckt sich auf das gesamte besetzte Gebiet der UdSSR, gleichgültig, ob es unter militärischer oder ziviler Verwaltung steht, jedoch ausschliesslich des Bezirkes Bialystok und des Distrikts Galizien des Generalgouvernements. Sachlich erstreckt sich das Arbeitsgebiet des Generalinspekteurs auf alle Rohstoffe mit Ausnahme von Mineralien. Der Dienstsitz des Generalinspekteurs ist Berlin.

Нахождение документа Государственной Комиссии Краснодарского края в Советской Чрезвычайной Государственной Комиссии

A 080374

H1475-0006

Der Generalinspekteur hat nach meinen Weisungen folgende Aufgaben durchzuführen:

a) sich von der Durchführung der Arbeiten zur Erfassung und zum Abtransport der Rohstoffe bei allen militärischen und zivilen Dienststellen zu überzeugen,
b) darauf zu achten, dass der örtlich notwendige Einsatz von Rohstoffen in den besetzten Gebieten auf das von mir über das Reichswirtschaftsministerium zu bestimmende notwendigste Mass beschränkt bleibt,
c) die Arbeit aller mit der Erfassung und dem Abtransport der Rohstoffe befassten Dienststellen einheitlich auszurichten, und die Reihenfolge des Abtransportes zu regeln.

Die allgemeine Dringlichkeitsliste für Rohstofftransporte wird von mir auf Vorschlag des Reichswirtschaftsministers und des Oberkommandos der Wehrmacht festgestellt.

4. Ich behalte mir vor, dem Generalinspekteur weitere Sonderaufträge zu erteilen.

Der Generalinspekteur kann seinen Stab vorübergehend durch vom Reichswirtschaftsminister zur Verfügung gestellte Sachverständige für Einzelaufgaben ergänzen.

Alle militärischen und zivilen Dienststellen haben den Generalinspekteur und seine Beauftragten bei der Durchführung ihrer Aufgabe weitgehend zu unterstützen und ihnen jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Der Generalinspekteur berichtet mir in Abständen von zunächst 4 Wochen über das Ergebnis seiner Arbeiten.

gez. Göring.

Verteiler:

a) Reichswirtschaftsminister,
b) Oberkommando der Wehrmacht
-Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt-,
c) Wirtschaftsstab Ost,
d) Reichsminister für die besetzten Ostgebiete,
e) Reichsminister für Bewaffnung und Munition,
f) Militärbefehlshaber Frankreich,
g) Militärbefehlshaber Belgien und Nordfrankreich,
h) Reichskommissar Ostland,
i) Reichskommissar Ukraine.

Abschrift übersende ich in Nachgang zu meinen Rundschreiben vom 2. Juli 1940 - V.P. 1104/1 - und 16. Oktober 1940 - V.P. 1695/1 - zur gefälligen Kenntnis. Auch in den besetzten Ostgebieten ist es eine vordringliche Aufgabe des Generalleutnants Hitting, dafür zu sorgen, dass alle erfassten Rohstoffe in die geordnete Rohstoffbewirtschaftung des Reiches überführt werden, und dass eigenmächtige Eingriffe seitens einzelner nachgeordneter Dienststellen unterbleiben.

gez. G ö r i n g

Beglaubigt:
Unterschrift
Verwaltungssekretär.

Sig.

Настоящий документ затребован Чрезвычайной Государственной Комиссией, подписан и хранится в Архиве Чрезвычайной Государственной Комиссии

А 080375

H1475-0007

Filed July 1, 1946

Международный военный трибунал

H-1475-C

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 14 (1)

A 080376

H1475-0008

USSR-14

Der Chef der Sipo und des SD
B.Nr. 21 B/41 g Rs - IV A 1 c

Berlin, den 29. Oktober 1941

Geheime Reichssache!

Schnellbrief!

Einsatzbefehl Nr 14.

Betr.: Richtlinien für die in die Stalags und Dulags abzustellenden Kommandos des Chefs der Sipo und des SD.

Vorg.: Erlasse vom 17.7., 12.9.1941.
B.Nr. 21 B /41 g Rs vom 26.9.41 B.Nr. 539/B/41 g
und vom 10.10.41 B.Nr. 815 B/41 g - IV A 1 c

Anlg.: Anlage 1 und 2.

In der Anlage übersende ich die Richtlinien für die Säuberung der mit sowjetischen Kriegs- und Zivilgefangenen belegten Kriegsgefangenen und Durchgangslager im rückwärtigen Heeresgebiet zur gefl. Kenntnisnahme und Beachtung (s. Anlage 1)

Diese Richtlinien sind im Einvernehmen mit dem OKH. ausgearbeitet worden. Das OKH. hat die Befehlshaber des rückwärtigen Heeresgebiets sowie die Bezirkskommandanten der Kriegsgefangenen und die Kommandanten der Dulags verständigt (s.Anlage 2).

Die Einsatzgruppen stellen sofort, je nach Größe der in ihrem Einsatzbereich befindlichen Lager Sonderkommandos in ausreichender Stärke unter Leitung eines SS-Führers ab

Die

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
USSR Exhibit G 14/I
Filed July 1st, 1946

H1475-0009

Die Kommandos haben ihre Tätigkeit in den Lagern sofort aufzunehmen. Enge Zusammenarbeit mit den Lagerkommandanten und Abwehroffizieren wird zur Pflicht gemacht. Auftretende Schwierigkeiten sind durch persönliche Verhandlungen mit den in Frage kommenden Stellen der Wehrmacht zu bereinigen.

Die in der Anlage 2 zum Einsatzbefehl Nr. 8 gegebenen Richtlinien sowie die hierzu ergangenen Ergänzungen und Nachtragserlasse sind sinngemäß anzuwenden.

Insbesondere mache ich zur Pflicht, daß die Einsatzbefehle Nr. 8 und 14 sowie die hierzu ergangenen Nachtragserlasse bei Gefahr im Verzuge sofort zu vernichten sind. Hierüber ist mir gegebenenfalls Bericht zu erstatten.

Verteiler:

Einsatzgruppe A		Karsnowardeisk
Einsatzkdo.	Ia	
"	Ib	
"	2	
"	3	
Einsatzgruppe B		Smolensk
Einsatzkdo.	7a	
"	7b	
"	8	
"	9	
Sonderkommando		Moskau
Einsatzgruppe C		Kiew
Sonderkdo.	4a	
"	4b	
"	5	
Einsatzkdo.	6	
Einsatzgruppe D		Nikolajew
Sonderkdo.	10a	
"	10b	
Einsatzkdo.	11a	
"	11b	
"	12	

Nachrichtlich:

A 080378

H1475-0010

Nachrichtlich:

dem Höheren SS- und Polizeiführer Nord (101) — Riga
dem " Mitte(102) — Mogilew
dem " Süd (103) — Kriwoi-Rog
dem " z.b.V.
dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei
dem Chef der Sipo und des SD
dem Chef der Ordnungspolizei
den Amtschefs der Ämter I, II, III, IV, V, VI u. VII
dem Referat IV D 2, IV D 3
" IV D - ausl. Arbeiter
dem Gruppenleiter IV D

gez.: Heydrich.

Beglaubigt:
Geheime Staatspolizei
Kanzleiangestellte.

A 05

ФОТОКОПИИ
ОТДЕЛЬНЫХ ПОДЛИННЫХ ДОКУМЕНТОВ,
ПРИВЕДЁННЫХ В ТЕКСТЕ
СООБЩЕНИЯ ЧРЕЗВЫЧАЙНОЙ ГОСУДАРСТВЕННОЙ КОМИССИИ

№ 2

Anlage: 1

Richtlinien für die Aussonderung verdächtiger sowjetrussischer Kriegs- und Zivilgefangener des Ostfeldzuges in den Kriegsgefangenen- und Durchgangslagern im rückwärtigen Heeresgebiet.

Die Abstellung der Sonderkommandos der Sicherheitspolizei und des SD erfolgt nach Vereinbarung zwischen dem Chef der Sicherheitspolizei und des SD mit dem OKH v. 7.10.41 (s. Anlage 2).

Die Kommandos arbeiten auf Grund besonderer Ermächtigung und gemäß den ihnen erteilten allgemeinen Richtlinien im Rahmen der Lagerordnung in eigener Verantwortlichkeit selbständig. Es ist selbstverständlich, daß die Kommandos mit den Lagerkommandanten und Abwehroffizieren engste Fühlung halten.

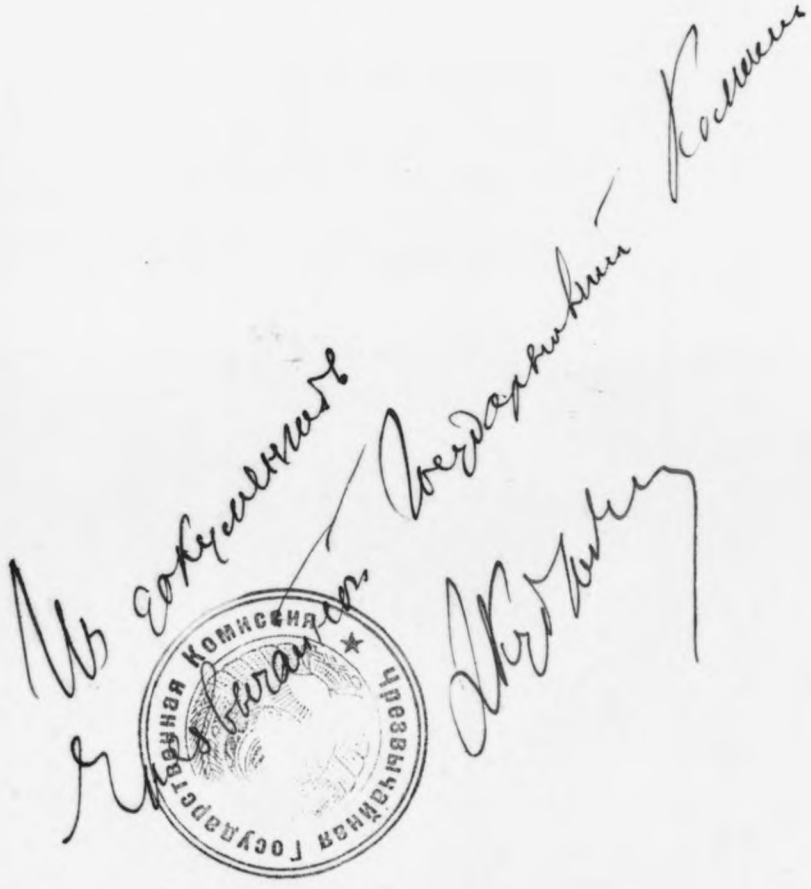
№ 3

Dadurch hat
der bolschewistische Soldat jeden Anspruch auf Behandlung als ehrenhafter Soldat und nach dem Genfer Abkommen verloren.

H1475-0011

1a

H1475-0012



USSR-14-(c)

A080381

H1475-0013

Exekutionen dürfen nicht im Lager oder in unmittelbarer Umgebung des Lagers durchgeführt werden. Befinden sich die Lager im Generalgouvernement in unmittelbarer Nähe der Grenze, so sind die Gefangenen zur Sonderbehandlung möglichst auf ehemals sowjetrussisches Gebiet zu verbringen.

Sollten aus Gründen der Lagerdisziplin Exekutionen erforderlich sein, so hat sich diesbezüglich der Leiter des Kdo. an den Lagerkommandanten zu wenden.

Über die durchgeführten Sonderbehandlungen haben die Kommandos Listen zu führen;

Выдержки из приложения № 2 к оперативному приказу № 8 начальника полиции безопасности от 17 июля 1941 г.

2a

H1475-0014

Из сокращенных
Чрезвычайной Государственной Комиссии

Чрезвычайная Государственная Комиссия

USSR-14.

USSR 14(c)

A080383

ФОТОКОПИИ
ОТДЕЛЬНЫХ ПОДЛИННЫХ ДОКУМЕНТОВ,
ПРИВЕДЁННЫХ В ТЕКСТЕ
СООБЩЕНИЯ ЧРЕЗВЫЧАЙНОЙ ГОСУДАРСТВЕННОЙ КОМИССИИ
№ 5

Anlage 2.

Amt IV

Berlin, den 17. Juli 1941

Richtlinien

für die in die Stalags abzustellenden Kommandos des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD.

- - -

Die Abstellung der Kommandos erfolgt nach der Vereinbarung zwischen dem Chef der Sicherheitspolizei und des SD und dem OKW. vom 16.7.41 (siehe Anlage 1).

Die Kommandos arbeiten aufgrund besonderer Ermächtigung und gemäß der ihnen erteilten allgemeinen Richtlinien im Rahmen der Lagerordnung selbständig. Es ist selbstverständlich, daß die Kommandos mit dem Lagerkommandanten und dem ihm zugeteilten Abwehroffizier engste Fühlung halten.

Für die Durchführung ihrer Aufgabe können den Kommandos Hilfsmittel nicht zur Verfügung gestellt werden. Das "Deutsche Fahndungsbuch", die "Aufenthaltsermittlungsliste" und das "Sonderfahndungsbuch "UdSSR" werden sich in den wenigsten Fällen als verwertbar erweisen; das "Sonderfahndungsbuch "UdSSR" ist deshalb nicht ausreichend, weil nur ein geringer Teil der als gefährlich zu bezeichnenden Sowjetrussen darin aufgeführt ist.

H1475-0015

H1475-0016

USSR-14.

USSR-14.

A080385

USSR-14.

Vor allem sind ausfindig zu machen:

1) Alle bedeutenden Funktionäre des Staates und der Partei, insbesondere Berufsrevolutionäre,

2) Funktionäre der Komintern,

3) alle maßgebenden Parteifunktionäre der KPD SU und ihrer Nebenorganisationen in den Zentralkomitees, den Gau- und Gebietskomitees,

4) alle Volkskommissare und ihre Stellvertreter,

5) alle ehem. Polit. Kommissare der Roten Armee,

6) die leitenden Persönlichkeiten der Zentral- und Mittelinstanzen bei den Staatl. Behörden,

7) die führenden Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens,

8) die sowjetrussischen Intelligenzler und Juden, soweit es sich um Berufsrevolutionäre oder Politiker, Schriftsteller, Redakteure, Komintern-Angestellte usw. handelt,

Выдержки из приложения № 1 к оперативному приказу № 14 начальника полиции безопасности от 29 октября 1941 г.

H1475-0017

A 080386

H1475-0018

USSR-14

A080387

H1475-0019

MSSR-14.

ФОТОКОПИИ ОТДЕЛЬНЫХ ПОДЛИННЫХ ДОКУМЕНТОВ, ПРИВЕДЁННЫХ В ТЕКСТЕ СООБЩЕНИЯ ЧРЕЗВЫЧАЙНОЙ ГОСУДАРСТВЕННОЙ КОМИССИИ

№ 7

Einsatzkommando C/5
der Sicherheitspolizei u.d.SD
- Kdo - Tgb. Nr. 11452/41.

O.U., den 25. November 1941.

S.R.S.

12

An die

Aussenposten

Kiew
Dujepropetrowsk
Nikolajew
Rowno
Shitomir
Winniza.

Betr.: OUN (Bandera-Bewegung)

Es wurde einwandfrei festgestellt, dass die Bandera-Bewegung einen Aufstand im Reichskommissariat vorbereitet mit dem Endziel, eine unabhängige Ukraine zu schaffen. Alle Funktionäre der Bandera-Bewegung sind sofort festzunehmen und nach einer eingehenden Vernehmung als Plünderer in aller Stille zu liquidieren.

Die Vernehmungsprotokolle sind dem Einsatzkommando C/5 zu übersenden.

Dieses Schreiben ist nach Kenntnisnahme durch den Kommandoführer sofort zu vernichten.

[signature]

SS-Oberaturmbannführer.

Директива оперативной команды Ц/5 полиции безопасности и СД за № 12/41 от 25 ноября 1941 г.

A 0800

H1475-0020

USSR-14

USSR 14 (d)

A 080389

H1475-0021

Filed Feb. 13, 1946

Международный военный трибунал

H-1475-c

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № .

Главный обвинитель

от СССР

СССР № 45

15

A080390

H1475-0022

Der Kommandeur der Gendarmerie bei
dem Reichsstatthalter in der Steiermark.

Tgb.Nr.14.802/42 Graz, den 3.September 1942

An alle
Gendarmeriedienststellen

Betr.: Kennzeichnung der sowjetrussischen Kriegsgefangenen durch ein Merkmal.
Bezug: Der Chef d.dO.P.1o.8.1942-Kdo.St-Ia(1) 3 Nr.69/42.
(Oberkommando d.W. Az.2 f 24 22 h Chef Kriegsgef./San/Allg.
(Ia) Org.(IVc) Nr.3142/42 v.20.7.1942-

Der Erlass des Ch.d.O.P. wird zur Kenntnisnahme allgemein verlautbart:

1) Die sowj. Kr.Gef. sind durch ein besonderes und dauerhaftes Merkmal zu kennzeichnen.
2) Das Merkmal besteht in einem nach unten geöffneten spitzen Winkel von etwa 45° und 1 cm Schenkellänge auf der linken Gesäßhälfte (∧), etwa handbreit von der Afterspalte entfernt. Es ist mit Lanzetten, wie sie bei jeder Truppe vorhanden sind, auszuführen. Als Farbstoff ist chinesische Tusche zu verwenden. Bei der Anbringung ist folgendermaßen zu verfahren:
Oberflächliches Ritzen der gespannten Haut mit der mit chinesischer Tusche benetzten, vorher ausgeglühten Lanzette. Tiefe blutende Schnitte sind dabei zu vermeiden. Da z.Zt. noch keine ausreichenden praktischen Erfahrungen über die Dauer der Haltbarkeit der Kennzeichnung vorliegen, ist zunächst in Abständen von 14 Tagen, 4 Wochen und nach einem Vierteljahr die Kennzeichnung zu überprüfen und notfalls zu erneuern (siehe Ziffer 7).
3) Die Kennzeichnung ist keine ärztliche Maßnahme. Deutsches Sanitätspersonal darf deshalb und wegen des Mangels an San.-Personal mit ihrer Durchführung nicht beauftragt werden. Dagegen bestehen keine Bedenken, die Kennzeichnung durch geeignetes Kriegsgefangenes sowj.Sanitätspersonal unter deutscher ärztlicher Aufsicht ausführen zu lassen. Umgehend ist eine ausreichende Zahl solcher Hilfskräfte in der praktischen Durchführung des Verfahrens nach dieser Vorschrift zu unterweisen.
4.) Im Interesse einer schnellen Erledigung sind Lanzetten und chinesische Tusche bei den zuständigen Sanitäts-Parken anzufordern.
5.) Die Kennzeichnung hat zu erfolgen:
a) bei künftig neuanfallenden sowj.Kr.Gef.in den Bereichen der Wehrmachtsbefehlshaber Ostland und Ukraine und des Mil.Befh. im Gen.Gouv. nach Körperreinigung bei der ersten Entlausung.
b) bei allen übrigen Kr.Gef. im O K W-Bereich bis 30.Sept. 1942.
Vollzugsmeldung bis 15.Okt.1942 an O K W.
6) Der Arbeitseinsatz darf durch diese Maßnahme nicht gestört werden; deshalb hat die Kennzeichnung bei den in Arbeit eingesetzten Kr.Gef.möglichst in den Unterkünften der Arb.Kdos. oder aber bei

A 080391

H1475 – 0023

Из делопроизводства
Чрезвычайной Государственной
Комиссии

ЧРЕЗВЫЧАЙНАЯ ГОСУДАРСТВЕННАЯ КОМИССИЯ

USSR-15
085

№ 080392

H1475 – 0024

der nächsten Entlausung zu erfolgen.
7) Die erfolgte erste Kennzeichnung ist sofort auf der Personalkarte I in der Spalte "Besondere Kennzeichen" mit:
"A am.....1942"
zu vermerken, desgleichen jede erforderlich gewordene Erneuerung der Kennzeichnung (siehe Ziffer 2).
8) Für die Kennzeichnung der dem OKH unterstehenden sowj.Kr. Gef. veranlaßten O K H/ Gen. Qu. das Erforderliche. Um Mitteilung des Veranlaßten wird gebeten.

Hinterlegung: B II UC 6.

Der Kommandeur der Gendarmerie:
I.V.

Eingelangt am 11./9. 1942
E. Nr. 1079 mit - Beilagen.

A 080393

H1475 – 0025

587

USSR-15.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 15
Filed Feb 13, 1946

H1475 – 0026

Filed Feb. 15, 1946

Международный военный трибунал

H-1475d

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

16

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 16

A 080395

H1475 – 0027

Ai. 9/3.

Der Reichsführer-SS
Hauptamt SS-Gericht
I/154 - Tgb.:32/42 g.Kdos.

München, den 13.Febr.1943
Karlstrasse 10

Betr.: Richtlinien des Führers für die Bandenbekämpfung.
Bezug: ./.
Anlg.: 1 Befehl des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht vom 16.12.42.

50.Ausfertigungen
1.Ausfertigung

An die
Amtschefs des Hauptamtes SS-Gericht,
SS-Richter beim RFSS,
Chefs der SS- und Polizeigerichte von I bis XXVII,
Chefs der Div. Gerichte,
Kommandeur des Strafvollzugslagers der SS und Polizei,

Anliegend wird der Erlass des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht vom 16.12.42 - Nr. 004870/42 g.Kdos. WFSt/Op(H) - zur Kenntnisnahme und Unterrichtung des Richterpersonals übersandt.

Der Chef des Hauptamtes SS-Gericht
i.V.

SS-Obersturmbannführer
und Vertreter im Amt.

A 96

H1475 – 0029

Abschrift.

Der Chef
des Oberkommandos der Wehrmacht
Nr. 004870/42 g.Kdos. WFSt/Op(H)

Ia 1388/42 g.Kdos.

F.H.Qu., den 16.12.42.

Betr.: Bandenbekämpfung.

31 Ausfertigungen
14. Ausfertigung

GEHEIME KOMMANDOSACHE !

Dem Führer liegen Meldungen vor, dass einzelne in der Bandenbekämpfung eingesetzte Angehörige der Wehrmacht wegen ihres Verhaltens im Kampf nachträglich zur Rechenschaft gezogen worden sind.

Der Führer hat hierzu befohlen:

1.) Der Feind setzt im Bandenkampf fanatische, kommunistisch geschulte Kämpfer ein, die vor keiner Gewalttat zurückschrecken. Es geht hier mehr denn je um Sein oder Nichtsein. Mit soldatischer Ritterlichkeit oder mit den Vereinbarungen in der Genfer Konvention hat dieser Kampf nichts mehr zu tun.

Wenn dieser Kampf gegen die Banden sowohl im Osten wie auf dem Balkan nicht mit den allerbrutalsten Mitteln geführt wird, so reichen in absehbarer Zeit die verfügbaren Kräfte nicht mehr aus, um dieser Pest Herr zu werden.

Die Truppe ist daher berechtigt und verpflichtet, in diesem Kampf ohne Einschränkung auch gegen Frauen und Kinder jedes Mittel anzuwenden, wenn es nur zum Erfolg führt.

Rücksichten, gleich welcher Art, sind ein Verbrechen gegen das deutsche Volk und den Soldaten an der Front, der die Folgen der Bandenanschläge zu tragen hat und keinerlei Verständnis für irgendwelche Schonung der Banden oder ihrer Mitläufer haben kann.

Diese Grundsätze müssen auch die Anwendung der "Kampfanweisung für die Bandenbekämpfung im Osten" beherrschen.

2.) Kein in der Bandenbekämpfung angesetzter Deutscher darf wegen seines Verhaltens im Kampf gegen die Banden und ihre Mitläufer disziplinarisch oder kriegsgerichtlich zur Rechenschaft gezogen werden.

Die Befehlshaber der im Bandenkampf eingesetzten Truppen sind dafür verantwortlich, dass

sämtliche Offiziere der ihnen unterstellten Einheiten über diesen Befehl umgehend in der eindringlichsten Form belehrt werden,
ihre Rechtsberater von diesem Befehl sofort Kenntnis erhalten,
keine Urteile bestätigt werden, die diesem Befehl widersprechen.

gez. K e i t e l

F.d.R.
gez. Unterschrift
Hauptmann

F.d.R.d.A.
gez. Unterschrift
SS-Hauptsturmführer

F.d.R.d.A.d.A.

SS-Hauptsturmführer.

A 990218

H1475 – 0030

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit
Filed Feb 6 1946

Из собрания
Чрезвычайной Государственной
Комиссии

Настоящим подтверждаю, что этот
протокол точно воспроизведен с подлинного
документа.
Текст протокола аутентичен тексту
подлинника, который хранится в делах
Чрезвычайной Государственной Комиссии.

Заместитель Председателя Чрезвычайной
16/I-1946 г. Государственной Комиссии

USSR-16

A 080399

H1475 – 0031

Filed Feb. 15, 1946

Международный военный трибунал

H-1475e

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

18

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 18

A 080400

H1475 – 0032

Standortkommandantur Pleskau
Abt. Ia

16. November 1943

An alle Einheitsführer im Bahn - und Rollbahnschutz

Es ist erwiesen, daß Zivilpersonen - vielfach Frauen und Mädchen - Kundschafterdienste für die Banditen leisten, günstige Möglichkeiten für Anschläge auf Bahnen, Straßen und Brücken ermitteln oder selbst Sprengladungen an Objekten anbringen.

Ich befehle daher:

1.) Alle Zivilpersonen, gleichviel welchen Alters und Geschlechts, die auf dem Bahnkörper oder in der Nähe betroffen werden, sind als Banditen zu betrachten und zu erschießen. Ausgenommen sind selbstverständlich die Arbeitskolonnen unter Aufsicht.

2.) Alle Personen wie unter 1) genannt, die sich querbeet bewegen, sind zu erschießen.

3.) Alle Personen, wie unter 1), die bei Nacht oder in der Dämmerung sich auf Straßen befinden, sind zu erschießen.

4.) Bei Tage sind die unter 1) genannten auf Straßen betroffenen Personen festzunehmen und peinlichst zu überprüfen.

Der Standortkommandant

Generalmajor

A 08040

H1475 – 0033

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 18
Filed Feb-15, 1946

Из документов Чрезвычайной Государственной Комиссии

Чрезвычайная Государственная Комиссия

Настоящим подтверждаю, что этот фотостат точно воспроизведен с подлинника.
Текст фотостата аутентичен тексту подлинника, который хранится в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии

Уполномоченный
Чрезвычайной Государственной Комиссии

Чрезвычайная Государственная Комиссия

14/I-1946 г.

USSR-18

A 080402

H1475-0033A

14-1475 f

USSR 29

H1475 – 0034

CCCP-29

USSR-29

Filed Feb 13, 1946

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 29
Filed Feb 13, 1946

A 080403

H1475 – 0035

КОММЮНИКЕ
Польско-Советской Чрезвычайной Комиссии
по расследованию злодеяний немцев, совершённых в лагере уничтожения на Майданеке в городе Люблин

ОГИЗ · ГОСПОЛИТИЗДАТ · 1944

А 080404

H1475 – 0036

А 080405

Польско-Советская Чрезвычайная Комиссия по расследованию злодеяний немцев, совершенных в городе Люблин, в составе: заместителя председателя Польского Комитета Национального Освобождения г-на А. Витоса (председатель Комиссии), прелата Люблинского Католического Кафедрального Собора ксендза доктора Крушинского, члена Польского Комитета Национального Освобождения доктора Зоммерштейна, председателя Люблинского Красного Креста адвоката Христианса, профессора Люблинского Католического Университета Бялковского, профессора Люблинского Университета Поплавского, прокурора Люблинского апелляционного суда Бальцежак, председателя Люблинского окружного суда Щепанского (Польша), Кудрявцева Д. И. (Заместитель председателя Комиссии), профессора Прозоровского В. И., профессора Гращенкова Н. И. (СССР) — расследовала злодеяния, совершенные в Люблине.

Гитлеровцы создали на территории Польши разветвленную сеть концентрационных лагерей: в Люблине, Демблине, Освентиме, Холме, Сабибуре, Бялой Подляске, Треблинке и в других местах.

В эти лагери они свозили для уничтожения из оккупированных стран Европы — Франции, Бельгии, Голландии, Италии, Чехословакии, Югославии, Греции, Дании, Норвегии и других — сотни тысяч людей.

Коммюнике Польско-Советской Чрезвычайной Комиссии.

Гитлеровское преступное правительство организовало в этих лагерях систему массового истребления неугодных ему групп населения и в первую очередь интеллигенции оккупированных стран Европы, советских и польских военнопленных и евреев.

Все то, с чем встретилась Комиссия по расследованию немецких злодеяний в гор. Люблине, по своему зверству и варварству оставляет далеко позади уже известные международному общественному мнению факты чудовищных злодеяний немецко-фашистских захватчиков.

I. ЛАГЕРЬ УНИЧТОЖЕНИЯ НА МАЙДАНЕКЕ В ЛЮБЛИНЕ

В Люблине на Майданеке гитлеровские палачи создали огромный комбинат смерти. Немцы его называли «Фернихтунгслагер», т. е. лагерь уничтожения.

Захваченные в плен служившие в этом лагере немцы показали:

Ротенфюрер «СС» **Шолен** Тео: «Этот лагерь носил название «Лагерь уничтожения» — «Фернихтунгслагер» именно потому, что здесь истреблялось колоссальное количество людей».

Кампфполицай **Штальбе** Гейнц: «Основная цель этого лагеря было истребление как можно большего количества людей, поэтому он носил название «Фернихтунгслагер», т. е. «лагерь уничтожения».

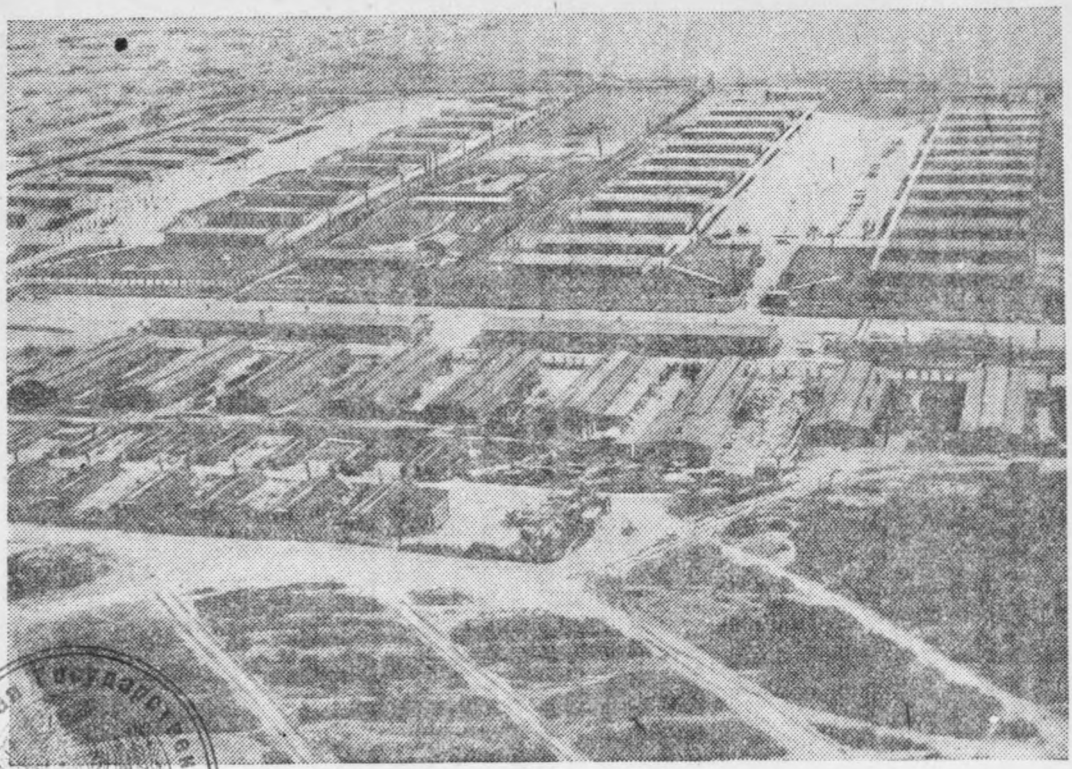
Лагерь «Майданек» расположен в 2-х километрах от гор. Люблин и занимает площадь в 270 гектаров. Строительство его началось в конце 1940 года.

К началу 1943 года было закончено строительство 6 полей лагеря. На каждом поле было 24 барака, а всего 144 барака (не считая всяких построек под склады, мастерские и проч.), вмещавшие каждый до 300 человек и более. Лагерь был обнесен двумя рядами колючей проволоки. Сверх этого все 6 полей были отделены внутри лагеря целой системой проволочных заграждений, с отдельным караульным помещением

Н1475 – 0037

Чрезвычайная Государственная Комиссия

А 080406



Панорама лагеря Майданек под Люблином

A 0080407

H1475 – 0038

при входе на каждое поле. Через эти проволочные заграждения проходил ток высокого напряжения. По всему лагерю были расположены большие вышки, на которых постоянно находились часовые с пулеметами. Лагерь сильно охранялся войсками «СС». Сверх этого было 200 немецких овчарок, составлявших очень важный элемент в охране лагеря, и вспомогательная полиция кампфполицай, формируемая из уголовных элементов.

H1475 – 0039

II. КОНТИНГЕНТ ЗАКЛЮЧЕННЫХ ЛАГЕРЯ

Лагерь одновременно мог вместить от 25 до 40 тысяч заключенных. В отдельные периоды в лагере содержалось до 45 тысяч заключенных.

Контингент заключенных лагеря не был стабильным. Содержавшиеся в этом лагере систематически уничтожались, на их место прибывали новые транспорты с заключенными, и, таким образом, лагерь для подавляющего большинства лиц, направленных туда, был только временным этапом на пути к смерти.

В лагере содержались военнопленные бывшей польской армии, плененные еще в 1939 году, советские военнопленные, граждане Польши, Франции, Бельгии, Италии, Голландии, Чехословакии, Греции, Югославии, Дании, Норвегии и других стран.

Это установлено:

а) обнаруженным на территории лагеря большим количеством паспортов и иных документов граждан различных стран Европы, погибших в лагере.

Так, например: паспорта граждан СССР — Горюновой Марии Тимофеевны, Мазуркевич Николая Францевича и др.; документы граждан Польши — Седлецкого Чеслава, Соничного Владислава, Янкевич Станислава и др.; документы граждан Франции — Лябруж Габриэль, Молтань Эмиль, Руа Люсьен, Широль Эгюст, Пренсон Андре и др.; документы

A 080408

H1475 – 0040

На столбах вокруг лагеря надпись «Германия превыше всего»

А080409

граждан Чехословакии — Глюче Иозефа, Фельдингер Рудольфа и др.; документы граждан Италии — Муоле Густава, Мусих Джузеппе, Тинози Пио и др.; документы граждан Голландии — Ван-дер-Пальм Бертус, Ван-дер-Ирими Андертинус, Янсен Петрус и др.; документы граждан Югославии — Степанович Степана, Жунит Рано и др.; документы граждан Бельгии — Базео Леона, Ван-Гаузран Теофиль и др.; документы граждан Греции — Зурене Еан и другие, а также документы лиц других национальностей;

б) книгой записи умерших в так называемом «лазарете лагеря», а фактически истреблённых, в которой есть указание на значительное количество умерших лиц различных национальностей. Только в течение одного марта месяца 1944 года из умерших 1654 заключённых: 615 чел. русских, 247 — поляков, 108 — французов, 74 — югославов, а остальное количество падает на другие национальности, живущие в странах Западной Европы;

в) показаниями целого ряда свидетелей — бывших заключённых лагеря и военнопленных немцев, служивших ранее в лагере, а также показаниями бывших заключённых лагеря: француза Ле-Дю-Корантен, чеха Томашек, голландца Бенен и других.

Список уничтоженных людей, заключённых в лагере, постоянно пополнялся за счёт советских военнопленных, за счёт различных групп населения, привезённого из оккупированных стран Европы, за счёт лиц различных групп населения, захваченного гестапо на улицах, вокзалах, в домах при систематических облавах и обысках, постоянно проводившихся гитлеровцами в Польше и в других странах Европы, а также за счёт евреев, привозимых из созданных гестапо в Польше и различных городах Западной Европы гетто.

Среди заключённых было много женщин, детей и стариков. В заключении находились иногда целые семьи. Дети были разных возрастов, в том числе и малолетние.

Таким образом, лагерь был местом массового уничтожения различных народностей Европы.

H1475-0041

А 080410

Фотографии, найденные среди вещей замученных людей

А 080411

H1475 – 0042

III. ПЫТКИ И КРОВАВЫЕ РАСПРАВЫ В «ЛАГЕРЕ УНИЧТОЖЕНИЯ»

Режим в «лагере уничтожения» был подчинён задаче массового истребления заключённых.

Заключённые влачили голодное существование. Один раз в день кофе из жжёной брюквы, два раза суп из травы и от 180 до 270 граммов хлеба наполовину с древесными опилками или каштановой мукой — обычный рацион заключённого, который приводил к полному истощению, широкому распространению туберкулёза и иных болезней и к массовому вымиранию заключённых. За малейшую «провинность» заключённых лишали и этой скудной пищи на несколько дней, что по существу означало голодную смерть.

Бывший заключённый лагеря чех Томашек на заседании Комиссии заявил:

«Люди всё время голодали, наблюдалось массовое истощение заключённых и смертность от истощения. Заключённые ели падаль, кошек, собак. Большинство заключённых представляло собой или ходячие скелеты, обтянутые кожей, или были неестественно толстыми от отёков и опухания на почве голода».

Бывший заключённый лагеря — капрал польской армии Резник показал:

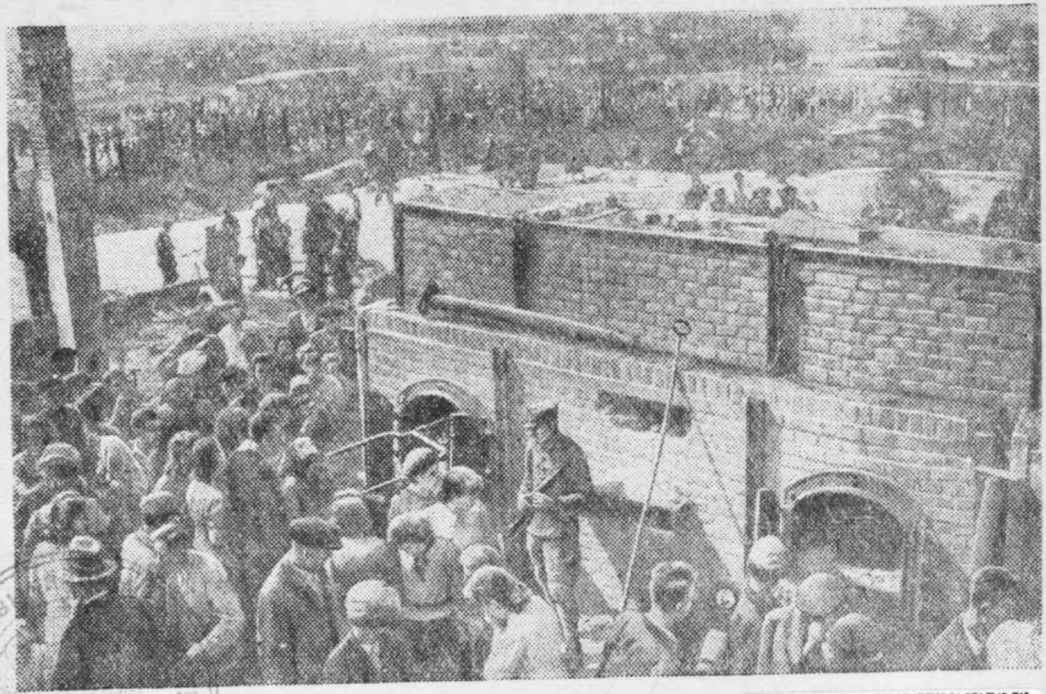
«Я видел, что русских военнопленных почти не кормили, они дошли до крайней степени истощения, опухли и не в состоянии были даже говорить. Они умирали массами».

Режим голода в лагере был одним из существенных факторов в общей системе уничтожения людей.

Рабочий день начинался в 4 часа утра. В бараки врывались немцы и капутами подымали людей с нар. Начиналась поверка, на которой должны были быть все здоровые и больные; те, которые ночью умерли, выносились соседями по койке на плац для поверки. Поверка продолжалась два часа и больше и сопровождалась избиениями и издевательствами над заключёнными. Если заключённый впадал в бессознательное

Н1475 – 0043

А 080412



У печей крематория (Люблин)

A 080413
H1475 – 0044

состояние и на поверке не отзывался, он заносился в список умерших и его потом добивали палками.

В 6 часов утра заключённых выводили на работу. Работа была исключительно тяжёлой и изнурительной. Она сопровождалась тяжкими избиениями, издевательствами и убийствами. Команды заключённых, возвращавшихся в 11 часов на так называемый обед, приносили с собой избитых, изувеченных людей и трупы убитых.

На вечерней поверке дежурным эсэсовцем зачитывался список заключенных, которые «плохо» работали, и их на специальной скамье били плетьми, палками, розгами. Число ударов колебалось от 25 и выше. Людей часто запарывали насмерть.

Доцент Варшавского университета Зелент, содержавшийся в лагере, сообщил:

«Я знал адвоката Носека из Радома, которому дали 100 ударов, от чего он через три дня умер».

В отношении интеллигенции и видных лиц из числа заключенных лагеря применялись особенно утонченные издевательства. Крупнейшего профессора по детским болезням Михаловича — 72 лет, профессора Варшавского Политехникума Помировского — 60 лет, члена Верховного Суда Польши Вонсович — 75 лет и многих других немцы заставляли работать на самых тяжелых работах, всячески над ними издеваясь.

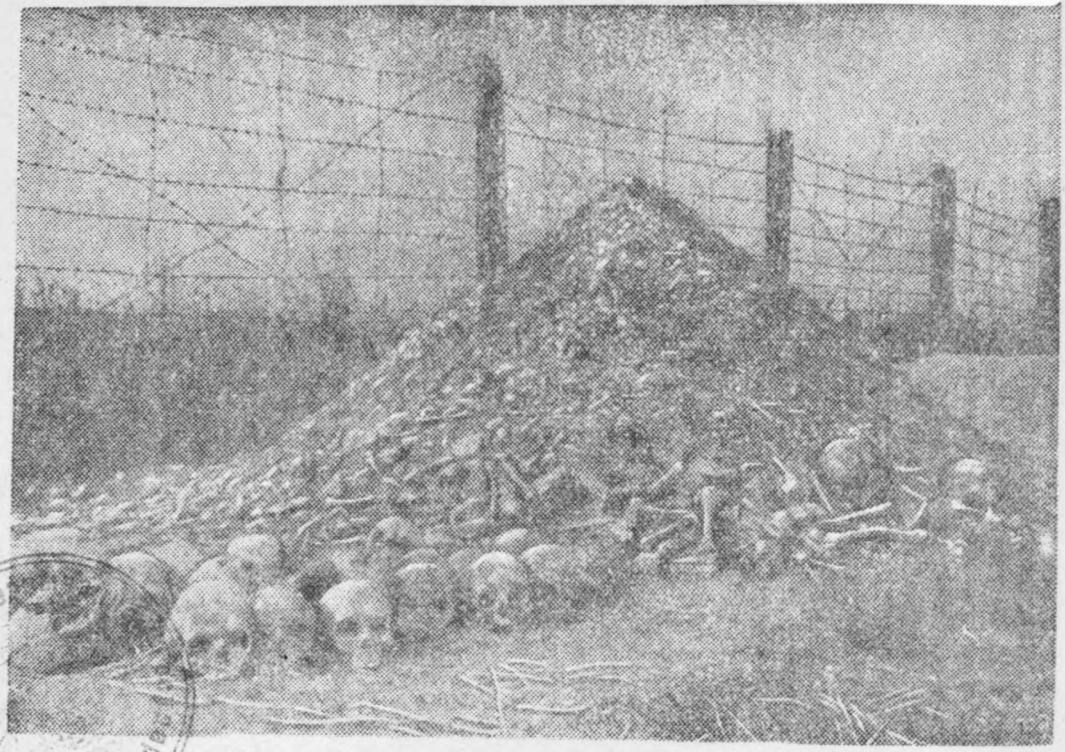
Бывший заключенный лагеря магистр химии поляк Тадеуш Будзынь показал:

«Большую группу профессоров, врачей, инженеров и других специалистов в 1200 человек, привезенных из Греции, немцы поставили на непосильную работу по переноске тяжелых камней. Обессилевших и падавших от этой тяжелой работы ученых эсэсовцы избивали до смерти. Системой голода, изнурительного труда, избиений и убийств вся эта группа греческих ученых была в течение 5 недель истреблена».

Арсенал истязаний и мучений был необычайно разнообразен. Многие из них носили характер так называемых

А 080414
H1475 — 0045

H1475 – 0046



Кости и пепел расстрелянных и сожжённых людей.

А 080415

«шуток», которые очень часто кончались умерщвлением заключенных. К числу их можно отнести мнимый расстрел с оглушением жертвы ударом по голове доской или каким-нибудь тупым предметом, мнимым утоплением в бассейне лагеря, которое часто завершалось настоящим утоплением.

Среди немецких палачей в лагере были специалисты по тем или иным методам истязаний и убийств. Убивали ударом палки по затылку, ударом сапога в живот или в пах и т. д.

Эсэсовские истязатели топили свои жертвы в грязной воде, вытекавшей по небольшой канаве из бани: голова жертвы погружалась в эту грязную воду и прижималась сапогом эсэсовца до тех пор, пока жертва не лишалась жизни.

Излюбленным методом гитлеровских эсэсовцев являлось подвешивание заключенных за связанные назад руки. Француз Ле-Дю-Корантен, испытавший на себе эту меру наказания, рассказал, что при подвешивании заключенный быстро теряет сознание, после чего подвешивание прекращается, а когда сознание возвращается, подвешивание начинается снова и так происходит много раз.

Немецкие изверги за малейшую провинность, особенно за подозрение в попытке к побегу, вешали заключенных лагеря. В центре каждого поля был столб с вбитым в него на высоте двух метров кронштейном, на котором вешали людей.

«Видел я из своего барака,— говорит свидетель — бывший заключенный лагеря советский военнопленный Домашев,— как на столбе, находившемся среди поля, вешали людей».

Возле прачечной, на межпольи между 1 и 2 полем, был специальный барак с перекладинами у потолка, на которых вешали людей целыми группами.

Не меньшим издевательствам и истязаниям подвергались женщины, заключенные в лагере: те же формы поверок, непосильный труд, избиения и издевательства. Особой жестокостью отличались эсэсовки: главная надзирательница Эрих и надзирательницы Брауншгайн, Девид Ани, Вебер, Кноблик, Эллерт и Редли.

А 080416

H1475 — 0047

H1475 – 0048

Комиссия установила много фактов совершенно неслыханных жестокостей со стороны немецких палачей в лагере.

Немец кампфполицай Штальбе Гейнц на пленарном заседании Комиссии заявил, что он был очевидцем, как шеф крематория обершарфюрер Мусфельд связал по рукам и ногам женщину-польку и живую бросил в печь.

Свидетели Елинский и Олех, работавшие в лагере, также рассказывают о сожжении в печах крематория живых людей. «Ребенка отняли у матери от груди и на глазах ее убили о стенку барака»,— говорит свидетель Атрохов. «Я видел лично,— говорит свидетель Баран Эдвард,— как у матерей брали маленьких детей и на их глазах убивали: за одну ножку брали рукой, на другую — становились ногой, и таким образом разрывали ребенка».

Исключительным садизмом отличался заместитель начальника лагеря оберштурмфюрер «СС» Туманн. Он ставил в ряд на колени группы заключенных и ударами палки по голове убивал их, он травил заключенных овчарками; он принимал самое деятельное и активное участие во всех казнях и умерщвлениях заключенных.

Таким образом, голод, непосильный труд, пытки, истязания, издевательства и убийства, сопровождавшиеся неслыханным садизмом, были поставлены на службу массовому истреблению узников лагеря.

IV. МАССОВЫЕ РАССТРЕЛЫ ВОЕННОПЛЕННЫХ И ГРАЖДАНСКОГО НАСЕЛЕНИЯ В ЛАГЕРЕ

Массовое истребление гражданского населения стран Европы, в том числе Польши и оккупированных областей СССР, составляло политику гитлеровской Германии, вытекавшую из планов порабощения и уничтожения передовой и активной части славянских народов.

Создание в порабощенной Польше лагерей массового уничтожения европейских народов и военнопленных обуславливалось стремлением гитлеровской правящей клики всячески

А 080417

замаскировать и скрыть эти злодеяния. Эти лагери, в том числе и «лагерь уничтожения» на Майданеке, явились также местом поголовного уничтожения еврейского населения. Одним из методов истребления огромных масс неугодных гитлеровской Германии людей были массовые расстрелы, которые широко применялись в Люблинском «лагере уничтожения».

Кровавая история этого лагеря начинается с массового расстрела советских военнопленных, организованного эсэсовцами в ноябре — декабре 1941 года. Из партии больше чем в 2.000 человек советских военнопленных осталось всего лишь 80 человек,— все остальные были расстреляны и небольшая часть замучена пытками и истязаниями.

В период с января по апрель 1942 года в лагерь привозили новые партии советских военнопленных, которые расстреливались.

Работавший в лагере по найму грузовым возчиком свидетель поляк Недзялек Ян показал:

«Около 5.000 русских военнопленных немцы зимой 1942 г. уничтожили таким образом: грузовыми автомобилями вывозили из бараков к ямам на бывшей каменоломне и в этих ямах их расстреливали».

Военнопленные бывшей польской армии, плененные еще в 1939 году и содержавшиеся в различных лагерях Германии, были уже в 1940 году собраны в Люблинском лагере на Липовой улице, а затем вскоре по частям привозились в «лагерь уничтожения на Майданеке» и подвергались той же участи: систематическим истязаниям, убийствам, массовым расстрелам, повешению и т. п.

Свидетель Резник показал следующее:

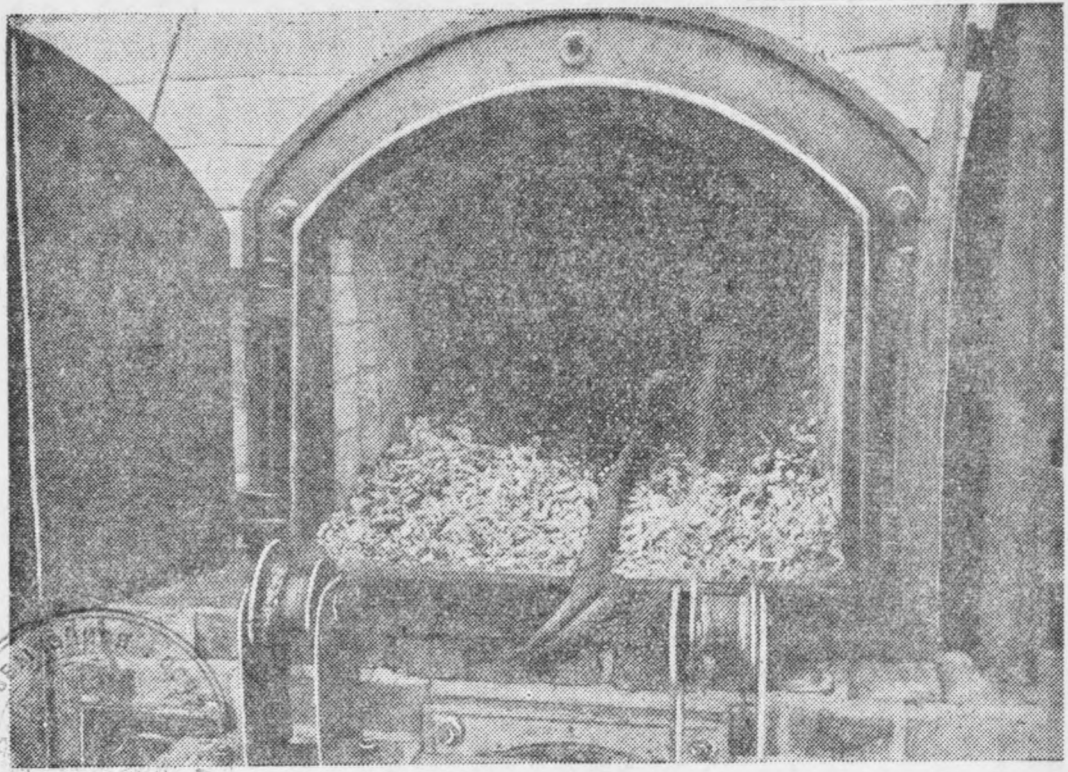
«В январе 1941 года нас — около 4.000 человек евреев военнопленных — погрузили в вагоны и отправили на Восток... Нас привезли в Люблин, здесь выгрузили из эшелонов и сдали эсэсовцам. Примерно в сентябре или октябре 1942 года в лагере на Липовой улице № 7 было решено оставить только людей, имеющих фабрично-заводскую квалификацию и нужных в городе, а все остальные, и я в том числе,

А 080418

H1475 — 0049

H1475 – 0050

A 080419



Одна из пяти печей крематория. В печи остатки пепла и человеческих костей

были отправлены в лагерь «Майданек». О том, что направление в лагерь «Майданек» означает смерть, мы все уже хорошо знали».

Из этой партии в 4.000 человек военнопленных сохранились лишь отдельные лица, бежавшие с внелагерных работ.

Летом 1943 года в лагерь на Майданек было привезено 300 советских офицеров, из них 2 полковника, 4 майора, все остальные в чине капитанов и старших лейтенантов. Все указанные офицеры были расстреляны в лагере.

В течение всего 1942 года производились массовые расстрелы как заключенных лагеря, так и населения, привозимого извне.

Житель дер. Кремпец (8 км. от Люблина) поляк Драбик Тадеуш был очевидцем, как в один из дней эсэсовцы на 38 грузовых машинах привезли людей различных национальностей и возрастов — мужчин, женщин и детей. Привозимые в Кремпецкий лес высаживались из машин, у них отбирались все вещи и ценности и затем их над заранее выкопанными ямами расстреливали. Массовые расстрелы в Кремпецком лесу в течение 1942 года немцы проводили систематически.

Весной 1942 года в лагерь были привезены единовременно 6.000 человек и расстреляны в течение двух дней.

3 ноября 1943 года в лагере было расстреляно 18.400 человек. Из самого лагеря было взято 8.400 человек, а 10.000 человек было пригнано из города и из других лагерей. За три дня до этого массового расстрела были вырыты на территории лагеря за крематорием большие рвы. Расстрел начался с утра и закончился поздно вечером. Людей, раздетых догола, эсэсовцы выводили группами по 50 и 100 человек к рвам, укладывали на дно рва лицом вниз и расстреливали из автоматов. На трупы укладывалась новая партия живых людей, которые также расстреливались. И так до тех пор, пока рвы не заполнялись. Трупы затем были присыпаны небольшим слоем земли, а через 2—3 дня были извлечены и были сожжены в крематории и на кострах.

Для того, чтобы заглушить при расстрелах крики жертв и стрельбу, немцы установили возле крематория и на террито-

А 080420

H1475 – 0051

H1475 – 0052

рии лагеря мощные репродукторы, через которые передавали целый день бравурную музыку.

Этот массовый расстрел стал широко известен населению гор. Люблин. Работавший в лагере эсэсовец Фогель Герман показал:

«Помимо тех людей, которых привели из города, было в этот день взято из Люблинского лагеря и расстреляно 8.400 человек. Я точно знаю эту цифру потому, что на следующий день в вещевой склад, где я работал, были поданы официальные сведения об уничтожении 8.400 человек, так как мы должны были списать их одежду».

Работавший в канцелярии лагеря заключенный поляк Станиславский о расстреле 3 ноября 1943 года показал:

«Этот расстрел немцы назвали «Зондерсбеандлунг» (специальное мероприятие), и под этим же названием был отправлен доклад в Берлин. В этом докладе говорилось дословно так: «Разница между количеством содержавшихся в лагере заключенных утром и вечером возникла в результате специального уничтожения 18.000 человек».

Жители дер. Десента были часто очевидцами массовых расстрелов, в том числе в 1944 году. Начиная с марта месяца до 22 июля включительно, гестаповцы привозили на машинах и на повозках значительное количество польского населения: здесь были мужчины, женщины и дети. Их подводили к крематорию, возле которого раздевали догола и во рвах расстреливали.

«Были дни,— заявляет свидетель Недзялек, очевидец этих массовых расстрелов польского населения,— когда расстреливалось от 200 до 300 и больше человек».

Советский военнопленный Канунников был очевидцем расстрела в июле 1943 года 40 женщин с маленькими детьми на 1-м поле. Рано утром трупы расстрелянных были свезены в крематорий для сжигания.

Во второй половине мая 1943 года эсэсовцы привезли в Кремпецкий лес две платформы трактором и один грузовик с трупами детей поляков.

Свидетель Гангол показал:

А 080421

«Помню еще один яркий факт, который видел лично и сегодня его подтверждаю полностью: во второй половине мая 1943 года эсэсовцы привезли в Кремпецкий лес 2 платформы трактором и один грузовой автомобиль только одних детей поляков. Они были совсем голые. Все трупы этих детей были в лесу сложены в штабеля и сожжены».

Свидетель Красовская сообщила Комиссии о факте расстрела в апреле 1943 года 300 женщин, привезенных из Греции.

Приведенные выше эпизоды массовых расстрелов отражают лишь незначительную часть фактов, собранных Комиссией.

Судебно-медицинская экспертиза под председательством профессора судебной медицины Люблинского Католического Университета, профессора Шиллинг-Сингалевича, в составе: старшего врача Городской Управы гор. Люблин доктора медицины Рупневского, главного судебно-медицинского эксперта фронта подполковника медицинской службы Шкарабского, главного патолога-анатома фронта, доктора медицинских наук, подполковника медицинской службы Краевского, главного токсиколога фронта полковника медицинской службы Блохина, судебно-медицинского эксперта 1-й Польской Армии капитана Графинской **установила:**

«При исследовании 467 трупов и 266 черепов были обнаружены следы пулевых ранений в количестве 342, что указывает на то, что в лагере широко практиковался расстрел заключенных путем выстрела по преимуществу в затылок на близком расстоянии из оружия калибром в 0,9 см.».

Таким образом многочисленными свидетельскими показаниями очевидцев, а также рядом других доказательств (последующие раскопки, проведенные судебно-медицинской экспертизой) установлено, что немцы в Люблинском лагере на протяжении всего периода его существования проводили массовые расстрелы заключенных мужчин, женщин и детей, лиц различных национальностей, часть из коих была расстреляна также в Кремпецком лесу, расположенном в 8 километрах от Майданек.

H1475 – 0053

А 080422

H1475 – 0054

V. УДУШЕНИЕ ГАЗОМ

Одним из самых распространенных методов массового истребления людей в лагере на Майданек было удушение газом.

Судебно-техническая и химическая экспертиза в составе председателя — инженера-архитектора гор. Люблин Келлес-Краузе, инженер-майора доцента Телянера, кандидата технических наук Григорьева, кандидата технических наук Пелькиса — установила, что камеры, построенные на территории лагеря, использовались в основном для массового уничтожения людей. Всего таких камер было 6. Одни из них были приспособлены для умерщвления газом CO, другие для умерщвления посредством химически-ядовитого вещества «Циклон».

На территории лагеря обнаружено 535 банок с препаратом «Циклон-Б» и несколько баллонов, содержащих окись углерода. При химическом анализе установлено:

«Содержимое банок было проверено на наличие синильной кислоты реакцией образования Берлинской лазури, бензидинацинатной индикаторной бумажкой и пикратом натрия. При этом взяты пробы из 18 банок и проведено отдельных 48 реакций. Все пробы дали положительный результат на содержание синильной кислоты с вышеуказанными реактивами... Таким образом, исследованное содержимое банок представляет собой препарат «Циклон-Б», состоящий из специально приготовленного кизельгура в виде гранул размером до 1 см., пропитанных жидкой стабилизированной синильной кислотой. Содержимое банок, обнаруженных в большом количестве в лагере с этикеткой «Циклон», идентично с «Циклоном-Б»... Пробы газа, взятые из 5 баллонов, были проверены на содержание окиси углерода при помощи реакции с пятиокисью иода и хлорпалладиевой индикаторной бумажкой. Всего реакций с пятиокисью иода проведено 16, а с хлорпалладиевой индикаторной бумажкой 10. Все пробы с указанными реактивами дали положительные реакции на окись углерода».

SSA080 A 080423

На основании точных расчетов технического исследования газокамер, химического анализа угарного газа и вещества «Циклон», экспертиза установила:

«Технический и санитарно-химический анализ газовых камер концлагеря на Майданеке целиком подтверждает, что все эти камеры, особенно I, II, III и IV, были предназначены и использовались для массового и систематического уничтожения людей путем отравления общеядовитыми газами, как-то: синильной кислотой (препарат «Циклон») и окисью углерода».

При одновременном использовании всех камер, приспособленных для отравления, можно было в один прием умертвить 1.914 человек. Установлено, что в этих газовых камерах отравлялись все истощенные от голода, ослабевшие от изнурительного труда, жестокого режима, заключенные, не способные к физическому труду, все заболевшие сыпным тифом и все прочие, которых немцы считали необходимым умертвить.

В процессе расследования собрано значительное количество фактов массового отравления заключенных в газокамерах на Майданеке.

Свидетель Станиславский сообщил Комиссии:

«В марте 1943 года в газовой камере было умерщвлено 300 поляков. 20 июня 1943 года на 1-м поле раздели донага 350 человек и всех голыми повели в баню, а оттуда в газокамеру, где и задушили; 14 октября 1943 года тем же путем умерщвлено 270 человек».

Свидетель Зелент приводит факт удушения газом 87 поляков 15 марта 1944 года.

Свидетель поляк Вольский Ян — бывший заключенный лагеря, по поводу массового отравления газами показал:

«В октябре 1942 г. в лагерь было привезено большое количество женщин и детей. Здоровых отобрали для использования на работе, а всех слабых, больных и детей удушили в газовой камере. В марте 1943 года в той же камере снова были уничтожены газом 250 женщин и детей, а через несколько дней еще 300 человек различных национальностей.

A 080424

H1475 – 0055

16 или 17 мая 1943 года на автомашинах было доставлено в лагерь 158 детей в возрасте от 2 до 10 лет. Этих детей умертвили в газовой камере. В июне 1943 года администрация лагеря собрала всех больных военнопленных и заключенных — около 600 человек и всех их умертвила в газокамере».

О массовом удушении людей газами рассказали на заседании Комиссии немцы-эсэсовцы, служившие в лагере:

Ротенфюрер «СС» Генше показал, что 15 сентября 1942 года в газовой камере было умерщвлено 350 человек, в том числе женщины и дети.

Обершарфюрер «СС» Тернес сообщил Комиссии о факте удушения в газокамерах 16 октября 1943 года 500 человек, среди которых было много женщин и детей.

Отбор людей для удушения производили систематически немцы — врачи лагеря Блянке и Риндфляйш.

Тот же Тернес показывает:

«Мне рассказывал врач лагеря унтерштурмфюрер «СС» Риндфляйш вечером 21 октября 1943 года, что в этот день в газовой камере было удушено препаратом «Циклон» 300 детей в возрасте от 3 до 10 лет».

Трупы из газокамер систематически вывозились для сжигания в крематорий и на кострах. Перевозили трупы на машинах, на специальных платформах, буксируемых трактором. Об этом рассказывают много свидетелей-очевидцев.

Немецкий военнопленный ротенфюрер «СС» Шолен Тео, работавший в лагере, показал:

«Я часто видел эту машину с прицепом, курсирующую от газокамеры к крематорию и обратно, причем от газокамеры она шла с трупами, обратно пустая».

Польско-Советская Чрезвычайная Комиссия установила, что, помимо газовых камер, немцы в Люблине умерщвляли людей также в специально приспособленной автомашине, так называемой «душегубке».

Свидетели — бывший солдат польской армии Стетдинер и советский военнопленный Атрохов подробно описывают эту машину, в которой немецкие изверги удушали свои жертвы выхлопными газами от мотора машины.

А 080425

H1475 – 0056

Обнаружение на территории лагеря некоторого количества трупов с характерными признаками отравления окисью углерода подтверждает, что немцы использовали окись углерода для умерщвления заключенных.

Судебно-медицинская экспертная комиссия в вышеназванном составе считает, что:

«Истребление заключенных в концентрационном лагере производилось различными методами. В начале существования лагеря гитлеровцами в основном практиковались массовые расстрелы. Позже, наряду с этим, они применяли также массовое отравление людей в специально выстроенных и оборудованных газокамерах сильно действующими отравляющими веществами — синильной кислотой (препарат «Циклон») и окисью углерода (угарный газ)».

Таким образом, многочисленными показаниями свидетелей-очевидцев, данными судебно-медицинской, технической и химической экспертиз установлено, что гитлеровские палачи систематически на протяжении почти трех лет производили в лагере на Майданеке массовое удушение газами сотен тысяч ни в чем неповинных людей, в том числе стариков, женщин и детей.

VI. НЕМЕЦКИЕ ПАЛАЧИ ЗАМЕТАЛИ СЛЕДЫ СВОИХ ТЯГЧАЙШИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ

В первый период существования лагеря на Майданеке немцы трупы всех расстрелянных и замученных ими закапывали. Позже и особенно в 1943—1944 г.г. немцы стали сжигать трупы, эксгумируя их из ям, где трупы расстрелянных были прежде закопаны.

На территории лагеря уже в начале 1942 года были построены две печи для сжигания трупов. Вследствие того, что трупов было очень много, немцы в 1942 году начали строить и к осени 1943 года построили новый мощный крематорий на 5 сжигательных печей. Эти печи горели беспрерывно. Температура в этих печах могла подниматься до 1500°С. Для того, чтобы в печь вмещалось возможно больше трупов, они расчленялись, в частности обрубались конечности трупов.

H1475 – 0057

А080426

Капуста, выращенная на костях и пепле сожжённых людей.

4 080427

H1475 – 0058

Техническая экспертиза, тщательно исследовавшая конструкцию печей, дала следующее заключение:

«Печи предназначались для сжигания трупов и были рассчитаны на беспрерывную работу. В одну печь можно было вложить 4 трупа одновременно с обрубленными конечностями. Время, потребное для сжигания 4-х трупов, составляло 15 минут, что при круглосуточной работе всех печей давало возможность сжечь 1.920 трупов в сутки. Учитывая большое количество костей, обнаруженных на всей территории лагеря (в ямах, на огородах, в буртах с навозом), экспертная комиссия считает, что недогоревшие кости выгружались из печей раньше срока, необходимого для полного сгорания, вследствие чего в действительности в печах сжигалось значительно больше, чем 1.920 трупов в сутки».

Комиссия установила, что немцы на протяжении длительного времени, особенно за последние 2 года, наряду с сжиганием трупов в специальных печах, широко практиковали сжигание трупов на кострах, как на территории лагеря, так и в Кремпецком лесу.

На рельсы, или на рамы автомобиля, которые выполняли роль колосников, накладывались доски, на доски трупы, затем снова доски и снова трупы. Так укладывалось на костер от 500 до 1.000 трупов. Все это обливалось горючей жидкостью и поджигалось. Каждый такой костер горел 2 суток.

Свидетели жители дер. Десента (возле лагеря Майданек) и дер. Кремпец — Господарек и Матыясек подтвердили, что они видели на территории лагеря и в Кремпецком лесу гигантские костры, на которых сжигались трупы расстрелянных и замученных немцами людей.

На территории лагеря уничтожения и в Кремпецком лесу обнаружено большое количество площадок, на которых производилось сжигание трупов. В одном из рвов на территории лагеря обнаружена после раскопки рама автомашины, на которой сжигались трупы.

После разоблачения зверств немцев в Катынском лесу гитлеровцы особенно усиленно принялись за извлечение трупов из ям и рвов и сожжение их. Судебно-медицинская экспер-

А 080428

H1475 – 0059

тиза вскрыла 20 таких ям, из них 18 ям на территории Майданека и 2 ямы на территории Кремпецкого леса. В некоторых ямах обнаружено значительное количество трупов, которые немцы не успели сжечь.

Так, в результате раскопок в яме № 1 возле крематория обнаружено 42 трупа, в яме № 19 в Кремпецком лесу обнаружено 368 трупов мужчин, женщин и детей; в других ямах обнаружено значительное количество трупов, уже окончательно разложившихся, и скелетов. В ряде ям обнаружено огромное количество костей.

Для того, чтобы скрыть гигантские размеры массового уничтожения людей, гитлеровские изверги зарывали пепел в ямы и рвы, рассыпали его по большой территории лагерных огородов, смешивали пепел с навозом и употребляли для удобрения полей.

На территории «лагеря уничтожения» Комиссия обнаружила свыше 1.350 кубометров компоста, состоящего из навоза, пепла от сожженных трупов и мелких человеческих костей.

Гитлеровцы прибегали к перемалыванию мелких костей на специальной «мельнице». Об этой мельнице и ее устройстве дал подробные показания свидетель Стетдинер, по специальности дизель-механик, которого немцы заставили работать на этой «мельнице».

Бывший военный комендант гор. Люблин генерал-лейтенант германской армии Гильмар Мозер сообщил:

«У меня нет причин умалчивать о тяжких преступлениях Гитлера или их покрывать, поэтому я считаю себя обязанным рассказать всю правду о так называемом лагере уничтожения, сооруженном гитлеровцами близ гор. Люблин на Холмском шоссе.

Зимой 1943—1944 г.г. там было уничтожено большое количество заключенных, в том числе, к моему большому возмущению, женщины и дети. Число убитых достигало сотен тысяч человек. Несчастные частично были расстреляны, частично умерщвлены газами.

Мне неоднократно рассказывали, что обреченных людей в лагере уничтожения заставляли выполнять чрезвычайно

A 080429

H1475 – 0060

тяжелые работы, превосходящие их силы, и подгоняли их при этом побоями. С возмущением я узнал, что заключенных в лагере перед тем, как уничтожить, пытали и мучили.

Весной этого года было вновь выкопано бесчисленное количество трупов и сожжено в специально сооруженных печах, видимо, чтобы замести следы преступлений, совершенных по приказу Гитлера.

Массивные печи были построены из кирпича и железа и представляли собой крематорий с большой пропускной способностью. Запах трупов проникал часто в город, по крайней мере, в восточную часть его, поэтому даже менее информированным лицам было ясно, что творится на этом страшном месте...

Подтверждением того, что деятельность лагеря уничтожения направлялась гитлеровским правительством, может служить факт посещения лагеря самим Гиммлером, который приезжал в Люблин летом 1943 года».

Комиссия установила, что только в печах крематория было сожжено свыше 600.000 трупов; на гигантских кострах в Кремпецком лесу было сожжено более 300.000 трупов; в 2 х старых печах было сожжено свыше 80.000 трупов; на кострах в самом лагере возле крематория было сожжено не менее 400.000 трупов.

В целях скрытия следов своих преступлений немцы уничтожали обслуживающий персонал газокамер и крематория, состоявший из заключенных.

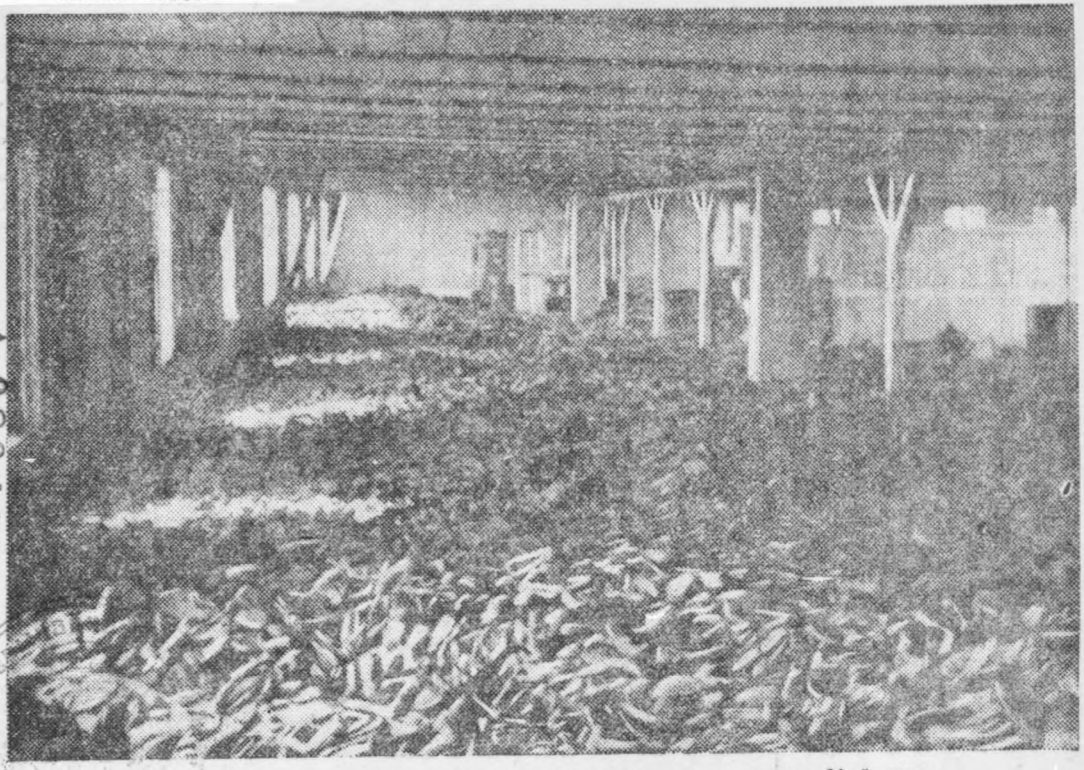
Судебно-медицинская экспертная комиссия в вышеназванном составе, под руководством профессора судебной медицины Люблинского Католического Университета профессора Шиллинг-Сингалевича, в результате анализа многочисленных судебно-медицинских актов и вещественных доказательств, установила:

«В Люблинском концентрационном лагере «Майданек» в течение всего периода его существования на протяжении 4-х лет преднамеренно, в порядке продуманной системы и последовательности, проводилось массовое истребление людей, как содержавшихся в лагере, так и специально привозимых в этот лагерь для истребления».

А 080430

H1475 – 0061

H1475 – 0062



Более 800 тысяч пар обуви обнаружено на складах в лагере Майданек

А 0804431

Чрезвычайная Комиссия

VII. ГИТЛЕРОВЦЫ ГРАБИЛИ ЦЕННОСТИ И ИМУЩЕСТВО ЗАКЛЮЧЁННЫХ ЛАГЕРЯ

Ограбление заключенных и замученных в лагере гитлеровцы возвели в систему.

Вещественные доказательства, обнаруженные Комиссией в лагере: склад обуви расстрелянных и погибших, склад с различными вещами заключенных, а также склад, принадлежавший гестапо и находившийся по ул. Шопена в г. Люблин, свидетельствуют о том, что все награбленные вещи и имущество заключенных тщательно сортировались и направлялись в Германию.

На огромном складе обуви, обнаруженном в лагере на 6-м поле, имеется обувь с фирменными марками: Парижа, Вены, Брюсселя, Варшавы, Триеста, Праги, Риги, Антверпена, Амстердама, Киева, Кракова, Люблина, Львова и других городов, различных фасонов и размеров, мужская, женская, подростков, детей дошкольного возраста, солдатские сапоги, ботинки и крестьянские сапоги. Наряду с обувью в складе обнаружено большое количество разделанной обуви (отдельно подошвы, стельки, каблуки), расфасованной, уложенной в штабели и подготовленной к отправке в Германию.

Комиссия установила, что только в «лагере уничтожения» разной детской, мужской и женской обуви замученных и погибших заключенных имеется свыше 820.000 пар.

В огромном складе гестапо на улице Шопена в Люблине Комиссия обнаружила большие запасы различного мужского, дамского и детского белья, а также всевозможных предметов личного обихода. Например: несколько полок с клубками шерстяных ниток для вязки, тысячи очков, десятки тысяч пар различной мужской, дамской и детской обуви, десятки тысяч мужских галстуков с марками различных городов — Парижа, Праги, Вены, Берлина, Амстердама, Брюсселя, десятки тысяч дамских поясов, часть из которых расфасована и подготовлена к отправке, купальные халаты, пижамы, ночные туфли, множество детских игрушек, соски, кисточки для бритья, ножницы, ножи и огромное количество других предметов домашнего обихода. Здесь же обнаружено множество различных чемоданов, принадлежавших советским гражда-

H1475 – 0063
A080432

А 080433

нам, полякам, французам, чехам, бельгийцам, голландцам, грекам, хорватам, итальянцам, норвежцам, датчанам, а также евреям различных стран.

В этом складе Комиссия обнаружила часть делопроизводства склада, из которого видно, что склад по ул. Шопена являлся базой, где вещи сортировались и подготовлялись к отправке в Германию.

В отношении пересылки вещей расстрелянных в лагерях имелось специальное указание следующего содержания:

«СС—Главное Хозяйственное Управление
Начальник Управления Д-Конц. лагер.».

Д/1 Ац: 14 Д 3 (От) И.
Оранienбург, 11 июля 1942 года.

Всем комендантам концентрационных лагерей.

Согласно заявлению Главного Управления Государственной Безопасности, из концентрационных лагерей были высланы пакеты с одеждой, главным образом, в Управление Гестапо гор. Брюнн, причем оказалось в некоторых случаях, что вещи эти были прострелены и покрыты кровью. Часть этих пакетов была повреждена, и, таким образом, посторонние люди имели возможность узнать о содержании пакета.

Ввиду того, что Главное Управление Государственной Безопасности в ближайшем времени издаст устав, регулирующий вопрос об оставшихся после смерти заключенных вещах, немедленно прекратить высылку вещей до окончательного выяснения вопроса, как быть с вещами, оставшимися после казненных заключенных. Подписал — Гликс
СС — Командующий бригадой
и генерал-майор войск СС».

Свидетельскими показаниями военнопленных эсэсовцев, ранее работавших в «лагере уничтожения», устанавливается, что в нем существовали организованная система грабежа личных вещей и имущества заключенных и использование имущества замученных и расстрелянных людей различными должностными лицами.

Военнопленный немец ротенфюрер Фогель — эсэсовец на пленарном заседании Комиссии заявил:

«Я был заместителем начальника вещевого склада лагеря

H1475 — 0064

на Майданеке. Одежда и обувь с истребляемых заключенных здесь сортировалась и все, что было лучшего, отправлялось в Германию. Я лично только в этом 1944 г. отправил в Германию свыше 18 вагонов одежды и обуви. Я не могу точно сказать, сколько было отправлено обуви и одежды, однако, я утверждаю, что одежды и обуви было очень много. То, что я отправил,— это только часть отправленного в Германию. Все это отправлялось в адрес: «Плетцензее — Берлин. Штраф-антштальт».

Военнопленный офицер немецкой армии оберштурмфюрер «СС» Тернес, как бывший финансовый ревизор лагеря, показал:

«Мне лично известно, что деньги и ценности, которые отбирались у заключенных, отправлялись в Берлин. Золото, изъятое у заключенных, отправлялось в Берлин по весу. Все это по существу ограбленное добро составляло статью дохода немецкого государства. Золота и ценностей было отправлено в Берлин очень много. Мне все это известно потому, что я работал в этом лагере по линии финансово-ревизионной. Должен подчеркнуть, что много денег и ценностей, которые были отобраны у заключенных, совсем не приходовались, так как они разворовывались теми немцами, которые все это отбирали».

Таким образом, ограбление замученных в лагере на Майданеке, так же, как и в других лагерях, составляло определенную статью дохода гитлеровских грабителей разного ранга.

Польско-Советская Чрезвычайная Комиссия, на основе документальных материалов, опроса свидетелей и очевидцев злодеяний немцев в гор. Люблин, в концентрационном лагере на Майданеке, в Люблинской тюрьме и в Кремпецком лесу, а также на основе многочисленных вещественных доказательств, обнаруженных Комиссией, и на основе материалов судебно-медицинской, технической и химической экспертиз,— установила:

1. Концентрационный лагерь «Майданек», именуемый немцами «Фернихтунгслагер», т. е. лагерь уничтожения, являлся местом массового уничтожения советских военнопленных, военнопленных бывшей польской армии и мирного граждан-

А 080434

H1475 – 0065

ского населения различных стран Европы, оккупированных гитлеровской Германией, а также временно оккупированных областей Польши и СССР.

2. В лагере «Майданек» существовал зверский режим в отношении заключенных. Методами массового уничтожения заключенных были: одиночные и массовые расстрелы и убийства, массовое и одиночное умерщвление в газокамерах, повешение, пытки, истязания и организованный голод.

В этом лагере палачи «СС» и гестапо проводили массовое истребление поляков, французов, голландцев, итальянцев, сербов, хорватов и лиц других национальностей, а также советских военнопленных и военнопленных бывшей польской армии, как содержавшихся в заключении в этом лагере, так и специально привозимых в этот лагерь из других лагерей и мест для уничтожения.

3. Для заметания следов своей преступной деятельности гитлеровские палачи осуществляли целую систему мер, а-кто: сжигание трупов заключенных на гигантских кострах в Кремпецком лесу и в лагере, сожжение в специально построенном крематории, перемалывание мелких костей, рассеивание пепла по полям и огородам, принадлежавшим гитлеровским руководителям этого лагеря, изготовление больших буртов удобрений из человеческого пепла с навозом.

Гитлеровские разбойники осуществляли целую систему ограбления замученных ими людей, обогащая как рядовых эсэсовцев и гестаповцев, так и крупных руководящих деятелей этой разбойничьей банды. Система ограбления узников этого лагеря составляла значительную доходную статью гитлеровского государства.

Польско-Советская Чрезвычайная Комиссия установила, что за 4-летнее существование лагеря уничтожения Майданек гитлеровские палачи, по прямому приказу своего преступного правительства, истребили путем массовых расстрелов, массового умерщвления в газокамерах около полутора миллиона человек—советских военнопленных, военнопленных бывшей польской армии, граждан различных национальностей: поляков, французов, итальянцев, бельгийцев, голландцев, чехов, сербов, греков, хорватов и большую массу евреев.

H1475 – 0066

А 080435

А 080436

Н1475 – 0067

Польско-Советская Чрезвычайная Комиссия по расследованию зверств немцев в Люблине установила, что основными виновниками этих злодеяний являются гитлеровское правительство, обер-палач Гиммлер и их ставленники из СС и СД на территории Люблинского воеводства.

Основными исполнителями этих зверств являются: обергруппенфюрер — руководитель СС и СД в Люблине — Глобочник, бывший губернатор Люблинского воеводства — Вендлер, руководитель СС и СД в Люблине штурмбанфюрер Доминник, начальник лагерей военнопленных в Польше штурмбанфюрер Лиски, начальники лагерей штандартенфюрер Кох, оберштурмфюрер Кегель, заместитель коменданта лагеря гауптштурмфюрер Мельцер, гауптштурмфюрер Клопман, оберштурмфюрер Туманн, обершарфюрер Мусфельд, обершарфюрер Костиаль, врачи лагеря гауптшарфюрер Грюн Эрих, гауптшарфюрер Риндфляйш, гауптштурмфюрер Бланке, начальник крематория унтерштурмфюрер Венде и все другие лица, исполнявшие роль палачей, виновные в истреблении ни в чем неповинных людей.

Председатель Польско-Советской Чрезвычайной Комиссии,
заместитель Председателя Польского Комитета Национального Освобождения ВИТОС.
Заместитель Председателя Комиссии КУДРЯВЦЕВ Д. И. (СССР).
Члены Комиссии:
Член Польского Комитета Национального Освобождения ЗОММЕРШТЕЙН,
профессор ГРАЩЕНКОВ Н. И. (СССР),
профессор ПРОЗОРОВСКИЙ В. И. (СССР),
прелат Люблинского Католического Кафедрального Собора ксендз доктор КРУШИНСКИЙ,
председатель Люблинского Красного Креста ХРИСТИАНС,
профессор Люблинского Католического Университета БЯЛКОВСКИЙ,
профессор Люблинского Университета ПОПЛАВСКИЙ,
прокурор Люблинского апелляционного суда БАЛЬЦЕЖАК,
председатель Люблинского Окружного суда ЩЕПАНСКИЙ.

16 сентября 1944 г.

Настоящим удостоверяю, что это коммюнике аутентично подлиннику, который хранится в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии.
Исполн. Чрезвычайной Государственной Комиссии [illegible]

H1475 – 0068

СОДЕРЖАНИЕ

I. Лагерь уничтожения на Майданеке в Люблине 2
II. Контингент заключенных лагеря 4
III. Пытки и кровавые расправы в «лагере уничтожения» 8
IV. Массовые расстрелы военнопленных и гражданского населения в лагере. 13
V. Удушение газом 19
VI. Немецкие палачи заметали следы своих тягчайших преступлений 22
VII. Гитлеровцы грабили ценности и имущество заключенных лагеря 28

29

А 12211. Подписано в печать 13 октября 1944 г. Объём 1 печ. л.
Тираж 100.000. Зак. 2340. Цена 20 коп.

Типография газеты «Правда» имени Сталина. Москва, ул. «Правды», 24.

А 080437

20 коп.

А080438

USSR 29

H1475-0068B

H1475 – 0069

Filed Feb 17, 1946
Int. Mil. Trib.

Международный военный трибунал

It-1475-g

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 32

A 080499

H1475 – 0070

П Р И Г О В О Р

ВОЕННОГО ТРИБУНАЛА 4-го УКРАИНСКОГО ФРОНТА ОТ 15-18 ДЕКАБРЯ 1943 года ПО ДЕЛУ О ЗВЕРСТВАХ НЕМЕЦКО-ФАШИСТСКИХ ЗАХВАТЧИКОВ В гор.ХАРЬКОВЕ и ХАРЬКОВСКОЙ ОБЛАСТИ.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 32
Filed Feb 15, 1946

A 080500

Копия.

H1475 – 0071

П Р И Г О В О Р

ИМЕНЕМ СОЮЗА СОВЕТСКИХ СОЦИАЛИСТИЧЕСКИХ РЕСПУБЛИК -

15-18 декабря 1943 года Военный Трибунал 4-го Украинского фронта в составе: председательствующего - председателя Военного Трибунала фронта, генерал-майора юстиции МЯСНИКОВА А.Н., членов: полковника Юстиции ХАРЧЕВА М.А. и майора юстиции ЗАПОЛЬСКОГО С.С., при секретаре капитане Юстиции КАНДЫБИНЕ Н.М., с участием государственного обвинителя - военного прокурора полковника Юстиции ДУНАЕВА Н.К. и защиты по назначению суда - адвокатов: КОММОДОВА Н.В., КАЗНАЧЕЕВА С.К. и БЕЛОВА Н.П., в открытом судебном заседании в г. Харькове, рассмотрел дело о зверствах немецко-фашистских захватчиков в городе Харькове и Харьковской области, по которому обвиняются:

1. ЛАНГХЕЛЬД Вильгельм, 1891 года рождения, уроженец гор. Франкфурт на Майне (Германия), немец, член национал-социалистской партии с 1938 года, офицер военной контрразведки германской армии, капитан;

2. РИЦ Ганс, 1919 года рождения, уроженец города Мариенверден (Германия), немец, с высшим юридическим образованием, член национал-социалистской партии с 1937 года.Заместитель командира роты СС, унтерштурмфюрер СС;

3. РЕЦЛАВ Рейнгард, 1907 года рождения, уроженец гор. Берлина, немец, со средним образованием, чиновник германской тайной полевой полиции города Харькова, старший ефрейтор;

4. БУЛАНОВ Михаил Петрович, 1917 года рождения, уроженец станции Джанибек, Казахской ССР, русский, беспартийный.

Все четверо в совершении преступлений,предусмотренных 1-й частью Указа Президиума Верховного Совета Союза ССР от 19 апреля 1943 года.

Материалами предварительного и судебного следствия Военный трибунал фронта установил:

А 080501

H1475 - 0072

Вероломно напав на Советский Союз и временно оккупировав часть его территории, немецко-фашистские войска по прямому указанию гитлеровского правительства, вопреки подписанных и ратифицированных Германией международных конвенций о правилах ведения войны, зверски истребляли мирное население,угнали в немецкое рабство сотни тысяч советских граждан, грабили,сжигали и разрушали материальные и культурные ценности советского народа.

На территории города Харькова и Харьковской области зверства и насилия над советским мирным населением чинились офицерами и солдатами:

дивизией СС "Адольф Гитлер" под командованием обергруппенфюрера войск СС - ДИТРИХ;

дивизией СС "мертвая голова" под командованием группенфюрера войск СС - СИМОН;

германскими карательными органами:

Харьковской зондеркомандой СД, возглавляемой штурмбаннфюрером ХАНЕБИТТЕР;

группой германской тайной полевой полиции города Харькова, возглавлчемой комиссаром полиции КАРХАН;

привлеченными к уголовной ответственности по настоящему делу - ЛАНГХЕЛЬД Вильгельмом, РИЦ Гансом, РЕЦЛАВ Рейнградом, совместно с их пособником - изменником Родине БУЛАНОВЫМ Михаилом.

В период временной оккупации города Харькова и Харьковской области немецко-фашистскими захватчиками расстреляно и повешено, заживо сожжено и удушено посредством окиси углерода свыше 30.000 мирных, ни в чем не повинных советских граждан, в том числе женщин, стариков и детей.

Так, в ноябре 1941 года в городе Харькове, по распоряжению гестапо из городских квартир было переселено в бараки, расположенные на территории Харьковского тракторного завода около 20.000 мирного советского населения. Впоследствии группами по 200-300 человек они направлялись в близ лежащую балку и там расстреливались.

А 080502

H1475 – 0073

Немецкое командование, выполняя прямое указание разбойничьего гитлеровского правительства об истреблении советского народа, не останавливалось и перед уничтожением находившихся на излечении больных и раненых советских граждан, в том числе и детей.

Так, в декабре 1941 года гестаповцами было расстреляно 435 человек больных, находившихся в Харьковской областной больнице, среди которых было много стариков и детей.

В марте 1943 года немцами было расстреляно и заживо сожжено 800 раненых бойцов и офицеров Красной Армии, находившихся на излечении в 1-м армейском сортировочном госпитале 69 армии, размещавшемся в городе Харькове по улице Тринклера.

Многочисленные, безвинно-арестованные советские граждане подвергались в фашистских застенках - гестапо и других карательных органах жестоким истязаниям и всякого рода надругательствам, причем нередко доводились таким путем на допросах до смерти.

Вопреки общепринятым законам и обычаям ведения войны, немецкое командование насильственно помещало мирных советских граждан, захваченных на временно оккупированной территории Советского Союза в лагеря военнопленных и рассматривало их, как военнопленных.

В этих лагерях, путем истязаний, расстрелов, доведения до голодной смерти и создания невыносимых условий, - происходило массовое уничтожение военнопленных и гражданского населения, помещенного в эти же лагери.

Для массовых убийств советских граждан немецко-фашистские захватчики применяли так называемые "газвагены", большие закрытые автомашины, которые известны у русских "душегубками".

В эти "газвагены" немецко-фашистские захватчики загоняли советских граждан и умерщвляли их путем пуска специального смертельного газа - окиси углерода.

С целью сокрытия следов совершенных чудовищных злодеяний и массового истребления советских людей путем удущения окисью углерода в "газвагенах", немецко-фашистские преступники сжигали трупы своих жертв.

А 080503

H1475 – 0074

Во время успешного наступления Красной Армии летом 1943 года и освобождения города Харькова и Харьковской области от немецких оккупантов, все чудовищные злодеяния, совершенные немецко-фашистскими преступниками были вскрыты советскими органами и подтверждены предварительным и судебным следствием.

Выслушав об"яснения подсудимых, показания свидетелй, заключение судебно- медицинской экспертизы, а также речи государственного обвинения и защиты, - Военный Трибунал установил виновность каждого из подсудимых в следующем:

1. ЛАНГХЕЛЬД Вильгельм, являясь офицером немецкой военной контрразведки, принимал активное участие в расстрелах и зверствах над военно-пленными и мирным населением, при допросах военнопленных путем истязаний и провокаций добивался от них вымышленных показаний.

Лично сфальсифицировал ряд дел, по которым было расстреляно около 100 ни в чем не повинных советских военнопленных и мирных граждан.

2. Р И Ц Ганс, являясь заместителем командира роты СС при Харьковской зондеркоманде СД, лично принимал активное участие в истязаниях и расстрелах мирных советских граждан в районе деревни Подворки, близ Харькова, осуществлял руководство расстрелами, производившиеся зондеркомандой СД в гор. Таганроге и, допрашивая арестованных, избивал их шомполами и резиновыми палками, добиваясь от них таким путем вымышленных показаний.

3. РЕЦЛАВ Рейнгард, являясь чиновником немецкой тайной полевой полиции в городе Харькове и проводя следствие по делам арестованных советских граждан, вымогал у них путем истязаний и пыток - выдергивание у арестованных волос и пытка иголками, - вымышленные показания, составил фиктивное заключение в отношении 28 арестованных советских граждан об их виновности в антигерманской деятельности, в результате чего

А 080504

H1475 – 0075

часть умерщвлена посредством "душегубки".

Лично загонял в "душегубку" советских граждан, предназначенных для умерщвления и сопровождал "душегубку" к месту разгрузки, а также принимал участие в сожжении трупов удушенных.

4. БУЛАНОВ Михаил Петрович, изменив Социалистической Родине, добровольно перешел на сторону врага, поступил к немцам на службу шофером Харьковского отделения гестапо, принимал личное участие в истреблении советских граждан посредством "душегубки", вывозил на расстрел мирных советских граждан и участвовал в расстреле 60-ти детей.

Таким образом виновность всех перечисленных выше подсудимых в преступлениях, предусмотренных 1-ю частью Указа Президиума Верховного Совета Союза ССР от 19 апреля 1943 года, как предварительным, так и судебным следствием доказана.

Руководствуясь ст.296 УПК УССР и Указом Президиума Верховного Совета Союза ССР от 19 апреля 1943 года Военный Трибунал фронта, –

П Р И Г О В О Р И Л:

ЛАНГХЕЛЬД Вильгельма, РИЦ Ганса, РЕЦЛАВ Рейнгарда и БУЛАНОВА Михаила Петровича к смертной казни через повешение.

Приговор окончательный и обжалованию не подлежит.

ПРЕДСЕДАТЕЛЬСТВУЮЩИЙ – ГЕНЕРАЛ-МАЙОР ЮСТИЦИИ – МЯСНИКОВ
ЧЛЕНЫ: ПОЛКОВНИК ЮСТИЦИИ – ХАРЧЕВ
МАЙОР ЮСТИЦИИ – ЗАПОЛЬСКИЙ

После перевода текста приговора на немецкий язык – председательствующий – генерал-майор юстиции МЯСНИКОВ об"являет судебное заседание закрытым.

ПРЕДСЕДАТЕЛЬСТВУЮЩИЙ – ГЕНЕРАЛ-МАЙОР ЮСТИЦИИ
(МЯСНИКОВ)

СЕКРЕТАРЬ – КАПИТАН Ю С Т И Ц И И
(КАНДЫБИН)

Верно:
Начальник С. Ш. О. Военной Коллегии Верхсуда СССР
(Вайнтруб)

А 080505

H1475 – 0076

USSR 32

H-1475 R

USSR

35

13

USSR 35

H1475-0076A

CCCP-35

Filed Jan. 20, 1946

39

A 080506

H1475 – 0077

H1475 – 0078

ПРОТОКОЛ № 66

ЗАСЕДАНИЯ

ЧРЕЗВЫЧАЙНОЙ ГОСУДАРСТВЕННОЙ КОМИССИИ

ПО УСТАНОВЛЕНИЮ И РАССЛЕДОВАНИЮ ЗЛОДЕЯНИЙ НЕМЕЦКО-ФАШИСТСКИХ ЗАХВАТЧИКОВ И ИХ СООБЩНИКОВ И ПРИЧИНЁННОГО ИМИ УЩЕРБА ГРАЖДАНАМ, КОЛХОЗАМ, ОБЩЕСТВЕННЫМ ОРГАНИЗАЦИЯМ, ГОСУДАРСТВЕННЫМ ПРЕДПРИЯТИЯМ И УЧРЕЖДЕНИЯМ СССР

от „12" сентября 1945 г.

А 080507

Экз. № 1

USSR-35

H1475 – 0079

СССР

ПРОТОКОЛ № 66

ЗАСЕДАНИЯ

ЧРЕЗВЫЧАЙНОЙ ГОСУДАРСТВЕННОЙ КОМИССИИ

ПО УСТАНОВЛЕНИЮ И РАССЛЕДОВАНИЮ ЗЛОДЕЯНИЙ НЕМЕЦКО-ФАШИСТСКИХ ЗАХВАТЧИКОВ И ИХ СООБЩНИКОВ И ПРИЧИНЁННОГО ИМИ УЩЕРБА ГРАЖДАНАМ, КОЛХОЗАМ, ОБЩЕСТВЕННЫМ ОРГАНИЗАЦИЯМ, ГОСУДАРСТВЕННЫМ ПРЕДПРИЯТИЯМ И УЧРЕЖДЕНИЯМ СССР

от 12 сентября 1945 года.

I. Об опубликовании сообщения Чрезвычайной Государственной Комиссии о материальном ущербе, причиненном немецко-фашистскими захватчиками государственным предприятиям и учреждениям, колхозам, общественным организациям и гражданам СССР.

Опубликовать сообщение Чрезвычайной Государственной Комиссии о материальном ущербе, причиненном немецко-фашистскими захватчиками государственным предприятиям и учреждениям, колхозам, общественным организациям и гражданам СССР в следующей редакции :

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 35 A 080508
Filed Feb 20, 1946

H1475 – 0080

Во исполнение Указа Президиума Верховного Совета СССР от 2 ноября 1942 года Чрезвычайная Государственная Комиссия произвела учет ущерба, причиненного немецко-фашистскими захватчиками гражданам, колхозам, общественным организациям, государственным предприятиям и учреждениям СССР, и установила, что на территории Советского Союза, подвергавшейся оккупации, враг причинил огромный ущерб народному хозяйству и населению.

Немецкие армии и оккупационные власти, выполняя директивы преступного гитлеровского правительства и верховного военного командования, разрушали и грабили захваченные ими советские города и села, промышленные предприятия и колхозы, разрушали памятники искусства, уничтожали, расхищали и вывозили в Германию оборудование, запасы сырья, материалов и готовой продукции, художественные и исторические ценности, производили всеобщее ограбление городского и сельского населения.

На территории Советского Союза, подвергавшейся оккупации, проживало до войны 88 миллионов человек, валовой выпуск промышленной продукции составлял 46 миллиардов рублей | в неизменных государственных ценах 1926 - 27 г.г.|, было 109 миллионов голов скота, в том числе 31 миллион голов крупного рогатого скота и 12 миллионов лошадей, 71 миллион гектаров посевов сельскохозяйственных культур, 122 тысячи километров железнодорожной колеи.

Немецко-фашистские захватчики полностью или частично разрушили и сожгли 1.710 городов и более 70 тысяч сел и де-

А 080509

H1475 – 0081

ревень, сожгли и разрушили свыше 6 миллионов зданий и лишили крова около 25 миллионов человек. Среди разрушенных и наиболее пострадавших городов - крупнейшие промышленные и культурные центры : Сталинград, Севастополь, Ленинград, Киев, Минск, Одесса, Смоленск, Новгород, Псков, Орел, Харьков, Воронеж, Ростов на Дону и многие другие.

Немецко-фашистские захватчики разрушили 31.850 промышленных предприятий, на которых было занято около 4 миллионов рабочих; уничтожили или вывезли 239 тысяч электромоторов, 175 тысяч металлорежущих станков.

Разрушили 65 тысяч километров железнодорожной колеи, 4100 железнодорожных станций, 36 тысяч почтово-телеграфных учреждений, телефонных станций и других предприятий связи.

Уничтожили или разгромили 40 тысяч больниц и других лечебных учреждений, 84 тысячи школ, техникумов, высших учебных заведений, научно-исследовательских институтов, 43 тысячи библиотек общественного пользования.

Разорили и разграбили 98 тысяч колхозов, 1.876 совхозов и 2.890 машинно-тракторных станций; зарезали, отобрали или угнали в Германию 7 миллионов лошадей, 17 миллионов голов крупного рогатого скота, 20 миллионов голов свиней, 27 миллионов овец и коз, 110 миллионов голов домашней птицы.

Преступные действия немецких военных и гражданских властей неопровержимо доказаны и описаны в тех миллионах актов об ущербе, причиненном немецко-фашистскими захватчиками гражданам, колхозам, общественным организациям, го-

A 080510

H1475 – 0082

сударственным предприятиям и учреждениям, которые к настоящему времени уже поступили в Чрезвычайную Государственную Комиссию. К составлению актов и установлению ущерба, причиненного немецко-фашистскими захватчиками, было привлечено огромное количество представителей советской общественности. В работе по составлению актов приняли участие свыше 7 миллионов человек рабочих, колхозников, инженеров, техников, людей науки и других общественных деятелей.

На основании этих актов Чрезвычайная Государственная Комиссия определила ущерб, причиненный народному хозяйству СССР и отдельным сельским и городским жителям в сумме 679 миллиардов рублей в государственных ценах 1941 года, из них:

I. Государственным предприятиям и учреждениям	- 287	миллиардов рублей
2. К о л х о з а м	- 181	" "
3. Сельским и городским жителям	- 192	" "
4. Кооперативным, профсоюзным и другим общественным организациям	- 19	" "

По союзным республикам ущерб распределяется следующим образом :

I. Российской СФСР	- 249	миллиардов рублей
2. Украинской ССР	- 285	" "
3. Белорусской ССР	- 75	" "
4. Латвийской ССР	- 20	" "
5. Литовской ССР	- 17	" "
6. Эстонской ССР	- 16	" "

А 080511

H1475 - 0083

7. Молдавской ССР - II миллиардов рублей
8. Карело-Финской ССР - 6 " "

Приведенные цифры далеко не исчерпывают всего ущерба, причиненного немецко-фашистскими захватчиками Советскому Союзу. Они охватывают только потери от прямого уничтожения имущества граждан, колхозов, общественных организаций, государственных предприятий и учреждений.

В сумму ущерба не включены такие потери, как снижение народного дохода от прекращения или сокращения работы государственных предприятий, колхозов и граждан, стоимость конфискованного германскими оккупационными войсками продовольствия и снабжения, военные расходы СССР, а также потери от замедления темпов общего хозяйственного развития страны в результате действий врага на протяжении 1941-1945 годов.

В сумму ущерба не включены неоценимые потери нашего народа, которые связаны с гибелью миллионов советских людей, истребленных немецко-фашистскими захватчиками на временно оккупированной ими советской территории.

Разрушение промышленности, транспорта и связи.

Гитлеровское правительство и германский генеральный штаб еще до начала войны разработали подробный план нападения и разгрома Советского Союза, а также организованного ограбления его народного хозяйства.

В секретном немецком документе "Директивы по руководству экономикой во вновь оккупированных восточных областях"

А 080512

H1475-0084

|Берлин, июнь 1941 года|, подписанном "рейхсмаршалом германской империи" Герингом, были даны детальные указания германской армии и немецким хозяйственным учреждениям о порядке планомерного расхищения имущества Советского Союза и вывоза в Германию промышленного оборудования, сырья, готовой продукции и полуфабрикатов.

Эти пресловутые "директивы" в дальнейшем дополнялись и уточнялись многочисленными инструкциями и распоряжениями различных государственных и военных инстанций. В качестве примера можно привести следующий приказ того же Геринга :

"Рейхсмаршал германской империи
Уполномоченный по четырехлетнему плану.
Штаб по руководству хозяйством на Востоке
У.Р.II0|83|I

Берлин, 6 сентября 1941 г.
Лейпцигерштрассе,3

... Хозяйственный штаб Востока |Виртшафтсштаб ОСТ| несет ответственность передо мной за захват и вывоз запасов сырья из областей с военными органами власти. Также и в областях с гражданскими органами власти |как я уже отдал распоряжение в моем приказе от I8 июня 1941 г.У.Р.-II604|.

3. ... назначаю генерал-лейтенанта Виттинга генеральным инспектором по захвату и использованию сырья в оккупированных Восточных областях.

Область деятельности генерального инспектора распространяется на все оккупированные области Советского Союза, независимо от того, существуют ли там военные или гражданские органы власти ...

|Подпись| Геринг".

A 080513

H1475 – 0085

Выполнение этого преступного плана ограбления народного хозяйства Советского Союза гитлеровским правительством было возложено на рейхсминистра СС |гитлеровских штурмовых отрядов|, на имперских министров и представителей немецких фирм, которым были подчинены различного рода хозяйственные группы, технические батальоны, экономические штабы и хозяйственные инспекции. Особенно активно расхищали имущество Советского Союза немецкие фирмы :"Фридрих Крупп и Ко","Герман Геринг", "Сименс Шуккерт", Горнометаллургическое общество "Восток", Акционерное общество группа "Север","Генрих Ланц", "Ландмашиненбауиндустри","И.Г.Фарбениндустри" и многие другие.

Стремясь в полной мере осуществить свой преступный план ограбления промышленности Советского Союза, гитлеровское правительство и военное командование не останавливались перед беспощадным уничтожением шахт, нефтеносных скважин, заводов, машин и всего промышленного оборудования в тех случаях, когда немецкие войска вынуждены были отступать под ударами Красной Армии и не имели возможности увезти с собой это оборудование с оставляемой ими территории. Уничтожение и разрушение заводов, машин, станков, шахт и нефтеносных скважин в таких случаях принимали массовый характер и причинили громадные потери советскому народному хозяйству. От такой преступной деятельности немецко-фашистских орд наибольшие потери понесли следующие отрасли советской промышленности :

А 080514

H1475 – 0086

Угольная промышленность.

В Донецком и Подмосковном угольных бассейнах немецко-фашистские захватчики разрушили 1.135 шахт, на которых было занято 337 тысяч рабочих и добывалось свыше 100 миллионов тонн угля в год. Они разграбили и вывезли в Германию: 2.400 рудничных электровозов и мотовозов, 2.700 врубовых машин, 15 тысяч отбойных молотков, 5 тысяч насосов, 2.800 компрессоров и вентиляторов, 160 тысяч вагонеток; разрушили и разграбили электрические станции, обслуживающие угольные шахты.

Нефтяная промышленность.

Фашистская Германия придавала исключительно важное значение захвату нефтяных районов Советского Союза. В вышецитированных "Директивах по руководству экономикой во вновь оккупированных восточных областях" указывалось:

"3. б| В промышленном сырье главным продуктом является нефть. Среди мероприятий, не относящихся к продовольственному снабжению, все вопросы, связанные с добычей и вывозом нефти, должны при всех случаях стоять на первом месте."

Во исполнение этих указаний германские армии прилагали все усилия к захвату нефтеносных районов Кавказа.

Вместе с тем, во всех случаях, когда немецким фашистским оккупантам не удавалось закрепиться в захваченных ими нефтяных районах и когда они вынуждены были оставлять эти районы, они не останавливались перед разрушением и уничтожением нефтяных скважин, оборудования, мастерских, складов и т.п.

A 080515

H1475 – 0087

На нефтяных промыслах Грозного и в Краснодарском крае немецко-фашистские захватчики с помощью воздушных бомбардировок и иными способами разрушили и уничтожили свыше 3 тысяч нефтяных скважин с добычей до 5 миллионов тонн нефти в год.

Они взорвали в Грозном атмосферно-вакуумную установку с годовой производительностью 660 тысяч тонн нефтепродуктов и крекинг-установку с годовой переработкой 227 тысяч тонн нефти, а также Одесский и Харьковский крекинговые заводы; разрушили Краснодарский нефтеперегонный завод; вывели из строя керосинопровод "Грозный - Трудовая" и уничтожили металлические резервуары емкостью свыше 2 миллионов кубометров на 720 нефтяных базах.

Электростанции.

За время оккупации и особенно при своем отступлении немцы разрушили мощные энергосистемы Днепра, Донбасса, Ленинграда, Харькова, Краснодарского края, Киева, Воронежа, Крыма, Белорусской ССР и Кольского полуострова, а наиболее ценное оборудование электрических станций вывезли в Германию.

Они взорвали, сожгли и частично разрушили 61 крупнейшую и большое количество мелких электрических станций, с общей мощностью около 5 миллионов киловатт, вывели из строя около 10 тысяч километров магистральных высоковольтных линий электропередач, уничтожили более 12 тысяч зданий электростанций и подстанций и вывезли в Германию 14 тысяч паровых котлов, 1.400 турбин, 11.300 электрогенераторов.

А 080516

H1475-0088

чука, резиновых и асбестовых изделий, в том числе : Сталиногорский и Рубежанский химкомбинаты, Константиновский, Перекопский, Сакский и Харьковский химические заводы; Днепродзержинский, Горловский, Лисичанский, Сталинский азотно-туковые заводы; Одесский, Винницкий суперфосфатные заводы.

Машиностроение.

Огромный ущерб немецко-фашистские захватчики нанесли машиностроительной промышленности.

Они разрушили 749 заводов тяжелого и среднего машиностроения, на которых было занято 919 тысяч рабочих, инженеров, техников и служащих. Особенно пострадали крупнейшие заводы: Краматорский с 25 тысячами рабочих, Ворошиловградский с 23 тысячами рабочих, Бежецкий с 20 тысячами рабочих, Харьковский с 5 тысячами рабочих, Таганрогский с 4 тысячами рабочих, Людиновский с 6 тысячами рабочих, Ленинградский "Русский дизель" с 3 тысячами рабочих.

Большой ущерб гитлеровцы причинили предприятиям, производящим тракторы, автомобили, железнодорожные вагоны, мотоциклы, велосипеды. Они полностью уничтожили 21 и частично разрушили 27 таких заводов; в частности превратили в груду развалин крупнейшие Сталинградский и Харьковский тракторный заводы; разрушили Харьковский, Гомельский, Ростовский ремонтно-подшипниковые заводы; Калининский, Крюковский и Бежецкий вагоностроительные заводы с общим годовым выпуском 23 тысячи товарных вагонов; уничтожили Лодейнопольский и Бельский заводы автоприцепов, Харьковский велосипедный и Ленинградский мотоциклетный заводы.

А 080518

H1475 – 0089

Черная и цветная металлургия.

Немецко-фашистские захватчики полностью или частично разрушили 37 заводов черной металлургии, на которых работало 168 тысяч человек. На этих заводах ежегодно производилось 11 миллионов тонн чугуна, 10 миллионов тонн стали, 8 миллионов тонн проката. Немцы уничтожили и частично разрушили 62 домны, 213 мартеновских печей, 248 прокатных станов, 4.740 коксовых печей с годовой производительностью в 19 миллионов тонн кокса. Они уничтожили 29 заводов огнеупорных изделий и 18 рудных предприятий с годовой добычей свыше 20 миллионов тонн железной руды. В числе разрушенных заводов находятся : "Запорожсталь" с 12 тысячами рабочих, Мариупольский завод с 26 тысячами рабочих, "Азовсталь" с 9 тысячами рабочих, Макеевский завод имени Кирова с 18 тысячами рабочих, "Красный Октябрь" с 13 тысячами рабочих, Криворожский коксохимический с 2 тысячами рабочих, Мариупольский коксохимический с 3 тысячами рабочих, Семилукский огнеупорный с 2 тысячами рабочих, Часов-Ярские огнеупорные с 6 тысячами рабочих.

Немецко-фашистские захватчики разрушили и вывели из строя 12 крупнейших предприятий цветной металлургии, в том числе : Днепровские -алюминиевый, магниевый и электродный заводы, Тихвинские - глиноземный завод и бокситовые рудники.

Химическая промышленность.

Немцы разрушили 66 азотно-туковых и химических заводов, выпускавших химические продукты и туковые удобрения для сельского хозяйства, а также комбинаты по выработке кау-

А 080517

H1475 - 0090

Немецко-фашистские захватчики разрушили 64 станкостроительных и абразивных завода, в том числе : Харьковский, Краматорский, Краснодарский, Киевский, Одесский, Минский, Ленинградский и другие.

Они полностью уничтожили 169 заводов сельскохозяйственного, химического, деревообрабатывающего и бумагоделательного машиностроения и среди них заводы: имени Коминтерна, "Красный Аксай", "Россельмаш", "Коммунар", "Большевик", "Красная звезда", "Серп и Молот", "Октябрьская Революция".

Заводам электротехнической промышленности, выпускавшим электрогенераторы, электромоторы, трансформаторы, электровозы и другое оборудование, немцы причинили большой ущерб. Они разрушили 41 завод, в том числе: Харьковский электромеханический |ХЭМЗ| и Ленинградские - "Электросила","Электропровод", "Красная заря."

С заводов машиностроительной промышленности немецкие фирмы вывезли в Германию: 47 тысяч комплектов под"емного оборудования, 34 тысячи молотов с механическим приводом, прессов и другое кузнечно-прессовое и литейное оборудование.

Лесная и бумажная промышленность.

Немецко-фашистские захватчики разрушили большое число лесозаготовительных предприятий с годовой производительностью в 64 миллиона кубических метров древесины, 260 лесопильных и деревообрабатывающих предприятий производительностью в 12 миллионов кубических метров пиломатериалов в год, 28 фанерных заводов с выпуском 380 тысяч кубических метров фанеры в год.

A 080519

H1475 – 0091

Они уничтожили также I4 спичечных фабрик, с годовым выпуском около 4 миллионов ящиков спичек и 77 бумажно-целлюлозных предприятий с годовой производительностью в 300 тысяч тонн бумаги.

Текстильная и легкая промышленность.

В текстильной и легкой промышленности оккупанты разрушили I20 фабрик хлопчатобумажных тканей, 75 трикотажно-текстильных, 69 льняных, I25 пенько-джутовых, 36 фабрик шерсти, I2 меховых, 8 искусственного волокна, I60 предприятий кожевенно-обувной промышленности, свыше I00 стекольных заводов.

В результате разрушений текстильная промышленность лишилась 3 миллионов прядильных веретен и свыше 45 тысяч ткацких станков.

Пищевая и мясо-молочная промышленность.

В пищевой и мясо-молочной промышленности немецко-фашистские захватчики полностью уничтожили и разрушили 204 сахарных, 649 спирто-водочных заводов, 47 консервных, 29 масложировых заводов,43 табачных фабрики и ферментационных завода, I57 хлебопекарен, 4.490 мясоколбасных, сыромолочных и маслодельных предприятий.

Промышленность строительных материалов.

В промышленности строительных материалов немецко-фашистские захватчики разрушили 409 предприятий. В том числе полностью уничтожены крупнейшие цементные заводы : Енакиевский, Кричевский, Брянский и Новороссийские - "Пролетарий" и "Октябрь".

A 080520

H1475 – 0092

Транспорт.

В период оккупации части территории Советского Союза и в особенности при своем отступлении немецко-фашистские захватчики причинили большой ущерб железным дорогам, водному и речному транспорту.

Специальными путеразрушительными машинами они вывели из строя 26 и частично повредили 8 магистральных железных дорог, разрушили 65 тысяч километров железнодорожной колеи и 500 тысяч проводокилометров автоблокировки и линий железнодорожной связи. Они взорвали I3 тысяч железнодорожных мостов общей протяженностью около 300 километров, 4.I00 станций, I.200 насосных станций, I.600 водонапорных башен,3.200 гидроколонок. Они уничтожили 3I7 паровозных депо и I29 паровозоремонтных и вагоноремонтных заводов, а также заводов железнодорожного машиностроения.

Они разрушили, повредили и увезли I5.800 паровозов и мотовозов и 428 тысяч вагонов.

Враги причинили большой ущерб сооружениям, предприятиям, учреждениям и судам морского транспорта Северного Ледовитого океана, Белого, Балтийского, Черного и Каспийского морей. Они потопили и частично повредили свыше I.400 пассажирских, грузовых и специальных судов.

Сильно пострадали оснащенные передовой техникой морские порты -Севастопольский, Мариупольский, Керченский, Новороссийский, Одесский, Николаевский, Ленинградский, Мурманский, Лепая, Таллинский и другие.

A 080521

H1475-0093

Оккупанты потопили и захватили 4.280 пассажирских, грузовых и буксирных пароходов речного транспорта и технического служебно-вспомогательного флота, 4.029 несамоходных судов; разрушили 479 портово-пристанских хозяйств, в том числе Ленинградский, Сталинградский, Киевский порты; сооружения Беломорско-Балтийского канала и канала Москва-Волга; 89 судостроительных верфей, механических заводов и предприятий.

Отступая под натиском Красной Армии, немецкие войска подорвали и разрушили 9I тыс.клм. шоссейных дорог и 90 тысяч дорожных мостов общей протяженностью 930 километров.

Разрушение колхозов, совхозов и машинно-тракторных станций.

Немецко-фашистские захватчики, по заранее разработанному плану, проводили на оккупированной территории Советского Союза политику уничтожения колхозов, совхозов и машинно-тракторных станций.

Для управления сельским хозяйством в так называемых "восточных областях" немецким правительством были созданы специальные отделы, руководство которыми было поручено рейхсминистру земледелия Дарре, рейхскомиссару Эрих Кох, рейхскомиссару "Остланд" Лозе.

Гитлеровский министр земледелия Дарре с циничной откровенностью заявил :" На всем восточном пространстве только немцы имеют право быть владельцами крупных поместий. Страна,

A 080522

H1475-0094

населенная чужой расой, должна стать страной рабов, сельскохозяйственных слуг и промышленных работников."

На занятой территории СССР немецкие захватчики отбирали землю, переданную советским государством в вечное и бесплатное пользование колхозам или принадлежавшую совхозам, и раздавали ее немецким генералам и офицерам, помещикам и кулакам.

Так, например, совхоз "Металлист" Амвросиевского района Сталинской области был передан комендантам Боссе и Гамбльох, конезавод № 72 Олыкского района Волынской области передан барону фон Пепке и Ришарду Тимлер, совхоз имени Фрунзе в Чистяковском районе Сталинской области передан комендантам Баэр, Айгоф и Зельде, колхозы - имени Ильича и имени Политотдела со всеми постройками, скотом и инвентарем были переданы комендантам Вельке и Крайеру. Число подобных примеров можно во много раз увеличить.

На основании "Земельного закона", изданного в конце февраля 1942 года имперским министром оккупированных восточных областей Альфредом Розенбергом, немецко-фашистские захватчики вместо колхозов на оккупированной территории стали создавать так называемые " общинные хозяйства", являвшиеся наиболее удобной формой для ограбления крестьян. В "общинных хозяйствах" они вводили крепостнический труд, принуждая колхозников работать бесплатно на немецких господ. За отказ или невыход на работу немцы об"являли каждого преступником против германского государства и подвергали побоям, тюремному заключению или расстрелу.

A 080523

H1475 – 0095

Колхозные крестьяне оказывали сопротивление осуществлению этой фашистской "земельной реформы." В ответ немецкие захватчики выжигали целые деревни, уничтожали посевы, в самых широких размерах применяли кровавые расправы с населением, истребляли ни в чем неповинных советских людей.

Так,например, в Псковской области немецкие солдаты согнали жителей деревень Замошье,Красуха,Чухонские Заходцы, Ланева Гора,Голованово, закрыли двери и сожгли дома вместе с людьми. Тех,кто пытался выскочить из огня, они расстреливали из автоматов. Так погибли 350 человек, среди них женщины, дети и старики. Подобным же образом в Псковской области было уничтожено свыше 500 сел и деревень.

В Калининской области гитлеровцы сожгли и уничтожили все населенные пункты в Митьковском, Коростельском, Крятинском, Антоновском, Раменском, Зелениченском, Павловском, Гришенском сельсоветах Ржевского района. В Емельяновском районе они сожгли около 80 процентов, в Тургиновском 60 процентов домов. В Погорельском районе из 7 тысяч домов, принадлежавших колхозникам, сожгли свыше 5 тысяч домов.

Сжигая села и деревни, немецкие фашисты производили всеобщее ограбление граждан этих деревень. Крестьян, сопротивлявшихся ограблению, они зверски убивали.

В деревне Еремкино Высоковского района колхозница Перлова пыталась скрыть от фашистов свою последнюю корову. Разозленные гитлеровцы выкололи Перловой глаза, отрезали нос, отрубили руки.

А 080524

H1475 – 0096

В Рогачевском районе той же области не осталось ни одной деревни, ни одного поселка, где бы оккупанты не производили ограбления колхозников и жестокой расправы с ними. Отдельные деревни подвергались полному уничтожению. Так, были разграблены и сожжены дотла деревни :Селец, Фалеево, Мортково, Толчково.

В Каменец-Подольской области немецкие захватчики сожгли 33 села и 530 населенных пунктов. В I.600 колхозах они уничтожили более I6 тысяч колхозных строений; зарезали или угнали в Германию I76 тысяч голов крупного рогатого скота, 235 тысяч свиней, I58 тысяч овец и коз, 687 тысяч голов разной птицы, I98 тысяч лошадей, отняли у колхозов I42 тысячи тонн зерна и муки.

В Курской области немцы разрушили 5.220 колхозов; сожгли и уничтожили в них 80 тысяч строений; отобрали 280 тысяч голов крупного рогатого скота, 320 тысяч лошадей, 250 тысяч свиней, 420 тысяч овец и коз, зарезали I.300 тысяч голов разной домашней птицы.

В колхозе имени Буденного, Ставропольского края, немецко-фашистские захватчики разрушили и повредили все сельскохозяйственные постройки и сооружения, разграбили или поломали сельскохозяйственный инвентарь, уничтожили посевы. Они угнали из колхоза I60 лошадей, 200 голов крупного рогатого скота, 270 свиней, уничтожили I6 гектаров тутовых насаждений, 5 гектаров фруктовых садов и I2 гектаров виноградников, причинив колхозу ущерб в сумме I5 миллионов рублей.

А 080525

H1475 – 0097

Колхозу " За мир и труд" Краснодарского края оккупанты причинили ущерб в сумме I8 миллионов рублей. Они разрушили и уничтожили в колхозе 70 построек, угнали 70 голов крупного рогатого скота, 340 свиней, 240 лошадей, отобрали и вывезли 2 тысячи тонн зерна, I40 тонн подсолнуха и т.д.

В колхозе "За темпы" Сталинской области по распоряжению коменданта города Лиман Пекка немецкий офицер Шварц, возглавлявший специальный отряд, отобрал у колхоза 450 голов крупного рогатого скота, 205 свиней, 350 овец, 208 лошадей.

В октябре I943 года перед отступлением немцев под натиском Красной Армии отряд СС по распоряжению немецкого сельскохозяйственного коменданта Ганненкампфа поджег все строения колхоза имени "Ильича" Киевской области и уничтожил запасы сельскохозяйственных продуктов, скот, сельскохозяйственные орудия, причинив колхозу ущерб в сумме свыше 4 миллионов рублей.

В Могилевской области Белорусской ССР немецко-фашистские захватчики разрушили 2.I00 колхозов, уничтожили в них около 40 тысяч строений.

В Житомирской области оккупанты отобрали в I.920 колхозах свыше 240 тысяч голов крупного рогатого скота, I95 тысяч лошадей, 200 тысяч свиней, 230 тысяч овец и коз, 460 тысяч голов разной птицы, 55 тысяч тонн зерна; разрушили и уничтожили свыше 20 тысяч колхозных строений.

Подобные разрушения и ограбления колхозов немецко-фашистские захватчики производили повсеместно на оккупированной территории СССР. Они уничтожали постройки, сжигали и травили посевы, вырубали сады; грабили и увозили в Германию

А 080526

H1475 – 0098

скот, запасы продуктов и всякое иное колхозное имущество.

Немецко-фашистские захватчики причинили огромный ущерб совхозам СССР. Они вывезли из них запасы сельскохозяйственной продукции, разрушили хозяйственные и другие совхозные постройки.

В период оккупации части территории Советского Союза особенно пострадал зерносовхоз "Гигант" Ростовской области, располагавший 28 тысячами гектаров уборочной площади и широко развитым животноводством.

Немцы причинили большой ущерб семеноводческому совхозу "Кубань", Краснодарского края, с уборочной площадью в 10 тысяч гектаров.

Конный завод № 62 Полтавской области в результате немецкой оккупации лишился племенного маточного поголовья русско-американских рысаков. До войны в этом конном заводе было 670 племенных лошадей. Так немцы поступили и с другими племенными совхозами.

В зерновых и животноводческих совхозах немцы истребили или угнали более 180 тысяч голов крупного рогатого скота, 290 тысяч свиней, 680 тысяч овец, 57 тысяч лошадей, уничтожили более одного миллиона двести тысяч гектаров посевов всех культур.

Разрушая колхозы и совхозы, немецко-фашистские захватчики уничтожали также их техническую базу - машинно-тракторные станции.

В оккупированных областях РСФСР они уничтожили свыше 1.000 машинно-тракторных станций, разрушили или вывезли из

A 080527

H1475 – 0099

них 46 тысяч тракторов, 18 тысяч комбайнов, 23 тысячи сеялок. На Украине немцы уничтожили, разрушили и сожгли 1.300 машинно-тракторных станций и вывезли из них 56 тысяч тракторов и 24 тысячи комбайнов. В Белорусской ССР они полностью уничтожили 316 машинно-тракторных станций, из которых вывезли в Германию 8 тысяч тракторов, одну тысячу комбайнов и другие машины и сельскохозяйственные орудия.

В Латвийской, Литовской, Эстонской республиках немецкие захватчики уничтожили полностью все машинно-тракторные станции.

Во всех колхозах, совхозах и машинно-тракторных станциях оккупанты разрушили, захватили и вывезли в Германию 137 тысяч тракторов, 49 тысяч комбайнов , около 4 миллионов плугов, борон и других почвообрабатывающих сельскохозяйственных орудий, 265 тысяч посевных и посадочных машин и 885 тысяч уборочных и сортировочных машин.

Разрушая колхозы, совхозы и машинно-тракторные станции, гитлеровцы уничтожали также научно-производственную базу сельского хозяйства. Они полностью разрушили 137 научно-исследовательских сельскохозяйственных институтов; уничтожили 176 инкубаторных птицеводческих станций и 14 селекционных станций, снабжавших колхозы высококачественными семенами сельскохозяйственных культур.

Разрушение школ, научных учреждений и учреждений здравоохранения.

Немецко-фашистские захватчики причинили огромный ущерб культурным учреждениям советского народа. Они раз-

A 080528

H1475 – 0100

рушили школы, высшие учебные заведения, научные институты, библиотеки, больницы, санатории, дома отдыха.

На территории Советского Союза, подвергавшейся немецкой оккупации, к началу 1941 года было 82 тыс.начальных и средних школ с 15 миллионами учащихся. Все средние школы имели библиотеки, насчитывавшие от 2 до 25 тысяч томов книг каждая, те или другие оборудованные физические,химические,биологические и другие кабинеты. Для размещения детей, живущих далеко, при многих средних школах существовали общежития.

Немецко-фашистские захватчики сожгли, разрушили и разграбили эти школы со всем имуществом и оборудованием.Миллионы советских детей вынуждены были прекратить учение, а после изгнания оккупантов возобновить его в неприспособленных школах, лишенных необходимого оборудования, книг и наглядных пособий.

Немецко-фашистские захватчики полностью или частично разрушили 334 высших учебных заведения, в которых обучалось 233 тысячи студентов; а оборудование лабораторий и кабинетов, уникальные экспонаты университетских и институтских коллекций и библиотеки вывезли в Германию.

В результате разрушений сильно пострадал Киевский Государственный университет, в котором уничтожены учебное и научное оборудование, сотни лабораторий и ценнейшие коллекции.

В Ленинградском университете артиллерийским обстрелом повреждено главное здание, а также здания физического и химического институтов.

А 080529

H1475-0101

Большой ущерб причинен медицинским высшим учебным заведениям. В Ленинграде от вражеских обстрелов пострадали известный Медицинский институт имени Павлова и институт усовершенствования врачей имени С.М.Кирова, на Украине первый и второй Харьковские, Киевский, Днепропетровский и Сталинский медицинские институты. В Воронежском медицинском институте разрушены 22 здания, в Смоленском медицинском институте - разрушено 17 зданий.

Оккупанты разрушили и ограбили 137 педагогических и учительских институтов - в Пскове, Новгороде, Смоленске, Феодосии, Орле, Ростове на Дону, Симферополе, Харькове, Киеве, Ворошиловграде, Минске, Могилеве, Гомеле и других городах.

Они вывезли из специальных библиотек историко-архивные материалы и старинные рукописи; расхитили и уничтожили в массовых библиотеках свыше 100 миллионов томов книг.

Немецко-фашистские захватчики преднамеренно разрушали учреждения науки, сжигали и разоряли лаборатории, библиотеки, расхищали ценнейшее имущество и оборудование. Всего ими было уничтожено 605 научно-исследовательских институтов.

Воздушными бомбардировками и артиллерийскими обстрелами во время блокады Ленинграда было разрушено 8 зданий научных учреждений и 32 оранжереи Ботанического сада Академии наук с редчайшей коллекцией тропических и субтропических растений.

Немцы уничтожили близ Ленинграда Главную астрономическую обсерваторию в Пулкове. Она была снабжена редчайшими инструментами, изготовленными выдающимися мировыми и со-

А 080530

H1475-0102

ветскими мастерами. В обсерватории находился первоклассный солнечный телескоп оригинальной конструкции лауреата Сталинской премии И.Пономарева.

В Крыму немецко-фашистские захватчики разрушили Симеизскую астрономическую обсерваторию, основанную в 1908 году, а оборудование ее - 40- дюймовый большой отражательный телескоп, измерительные приборы, библиотеку, насчитывавшую свыше 9 тысяч негативов со снимками неба и спектрами звезд - вывезли в Германию.

Огромный ущерб немцы причинили лечебным учреждениям СССР. Они разрушили и разграбили 6 тысяч больниц, 33 тысячи поли - клиник, диспансеров и амбулаторий, 976 санаториев, 656 домов отдыха. Они уничтожили также 60 фабрик и заводов химико-фармацевтической и медико-инструментальной промышленности и среди них : Витебскую очковую фабрику, Полтавскую фабрику термометров, Харьковский, Киевский и Одесский химико-фармацевтические и другие заводы.

Особенно пострадали от преступных действий фашистов и превращены в развалины многочисленные санаторно-курортные учреждения всесоюзной здравницы на Южном берегу Крыма, на Кавказских Минеральных Водах, в Одессе и других местах, где ежегодно лечились и отдыхали несколько миллионов трудящихся.

В Севастополе немцы разрушили Научно-исследовательский институт имени Сеченова, являвшийся всесоюзным центром по разработке и применению в курортной практике физических методов лечения.

В помещениях любимого советскими детьми всесоюзного пио-

A 080531

H1475-0103

нерского лагеря "Артек" немцы разрушили главный корпус, дачу "Орлиное гнездо", дворец в Суук-Су и многие другие постройки.

Они вырубили в Крыму леса и парки, выращенные вблизи санаториев и на Ай-Петринской Яйле, а также уничтожили питомники с посадочным материалом для лесокультурных работ.

Разрушение музеев и исторических памятников.

Немецко-фашистские захватчики разрушили на оккупированной территории 427 музеев из общего числа 992 музеев, имевшихся в Советском Союзе, в том числе : в Российской СФСР-173, в Украинской ССР - 151, в Белорусской ССР - 26, в Литовской ССР - 15, в Эстонской ССР - 26, в Латвийской ССР - 30, в Карело-Финской ССР - 2 и в Молдавской ССР - 4 музея.

Погибли богатейшие музеи Смоленска, Сталинграда, Ленинграда, Новгорода, Полтавы, Чернигова и других городов.

В Херсонесском историко-археологическом музее немецкие захватчики разрушили свыше 150 тысяч предметов и коллекций, освещавших историю народов Черноморья.

В порту Керчи немцы уничтожили панораму "Штурм Перекопа", выполненную советскими художниками. Большие повреждения причинены знаменитой панораме "Оборона Севастополя" академика Рубо. В Сталинградской картинной галлерее они уничтожили все экспонаты - работы кисти Репина, Шишкина, Айвазовского, Серова, Маковского, Иванова и других. Пострадали все художественные музеи Крыма, разграблены коллекции Бахчисарайского дворца-музея, включая Большой коран Бахчисарайской ханской мечети со множеством орнаментальных украшений.

А 080532

H1475-0104

Немецко-фашистские захватчики причинили большой ущерб бывшим царским дворцам в Пушкине, Павловске, Гатчине, превращенным после Октябрьской Социалистической революции в музеи. Из этих дворцов-музеев они вывезли в Германию гарнитуры старинной художественной русской и французской мебели, ценные книги дворцовых библиотек, предметы изобразительного искусства, художественный фарфор и другие экспонаты.

С особой ненавистью немцы отнеслись к наиболее дорогим советскому народу памятникам культуры.

Они осквернили Пушкинский заповедник и усадьбу в Михайловском , где великий поэт писал "Евгений Онегин", "Цыганы", "Борис Годунов"; сожгли дом-музей и разрушили могилу А.С.Пушкина в Святогорском монастыре, вырубили вековые деревья в парке. Мебель, предметы домашнего обихода и библиотеку поэта вывезли в Германию.

Такое же варварство немцы проявили и в отношении заповедника "Ясная Поляна", где родился, жил и творил гениальный русский писатель Л.Н.Толстой. Заняв "Ясную Поляну 30 октября 1941 года, они разорили, изгадили и подожгли ее. Редчайшие рукописи, книги и картины разорвали, выбросили или уничтожили, а могилу писателя осквернили. Мебелью и книгами отапливали дом. В ответ на протесты сотрудников музея против этих бесчинств германский офицер Шварц заявил :" Мы сожжем все,что связано с именем вашего Толстого."

В Клину немецко-фашистские захватчики разрушили дом гениального русского композитора П.И.Чайковского, в котором он создал всемирно известные оперы "Евгений Онегин", "Пиковая дама" и много других прославленных музыкальных произведений.

А 080533

H1475-0105

В самом здании музея немецкие офицеры и солдаты устроили гараж для мотоциклетов и отапливали этот гараж нотами, книгами, мебелью и другими экспонатами, находившимися в музее.

Немцы уничтожили также музей крестьянского поэта С.Д.Дрожжина - в селе Завидове, музей народного поэта И.С.Никитина - в Воронеже и музей знаменитого польского поэта Адама Мицкевича - в Новогрудке Белорусской ССР. В Алагире они сожгли материалы народного певца Осетии Коста Хетагурова.

Немецко-фашистские захватчики разрушили 44 тысячи зданий театров, клубов, красных уголков. В результате воздушных налетов и артиллерийского обстрела пострадали: в Ленинграде - академический театр оперы и балета имени С.М.Кирова, академический театр имени А.С.Пушкина и малый оперный театр; в Москве - Государственный академический Большой театр и театр имени Вахтангова. Немцы подожгли театры Эстонской ССР, разрушили в Киеве драматический театр Красной Армии и Театр юного зрителя им.Горького, а также уничтожили городские театры в Петрозаводске, Новгороде, Макеевке. Из Смоленского и Одесских театров они вывезли костюмы, нотный материал, реквизит и библиотеки.

Разрушение и ограбление монастырей, церквей, костелов, синагог и других учреждений религиозного культа.

За время Отечественной войны немецко-фашистские захватчики уничтожили и повредили на территории СССР, подвергавшейся оккупации, 1.670 церквей, 237 римско-католических ко-

А 080534

H1475-0106

стелов, 69 часовен, 532 синагоги и 258 других зданий, принадлежащих учреждениям религиозных культов.

Они разрушили в Чернигове: древний Борисоглебский собор, построенный в начале XП века, церковь Параскевы-Пятницы-на Торгу - ценнейший памятник русской архитектуры XП века и собор Полоцкого Ефросиниева монастыря, построенного в 1160 году.

В Новгороде немецко-фашистские захватчики разрушили Антониев, Хутынский, Зверин, Деревяницкий и другие древние монастыри; художественный памятник - знаменитую церковь Спаса Нередицы постройки XП века превратили в развалины; повредили здания Новгородского Кремля, в том числе : церковь святого Андрея Стратилата, Покровскую церковь, звонницу Софийского собора постройки XIУ-XУI веков. В окрестностях Новгорода от вражеского обстрела погибли собор Кириллова монастыря и церкви: Николы "на Липке", Благовещения "на Городище", Спаса "на Ковалеве", Успения "на Болотовом поле", Михаила Архангела в Сковородинском монастыре, св.Андрея "на Ситке"- все постройки XП-XIУ веков.

В груды кирпича превращена Успенская церковь Киево-Печорской лавры, построенная в 1073 году, а вместе с ней и 8 монастырских корпусов.

Разрушая монастыри, храмы, мечети и синагоги, расхищая их утварь, немецкие захватчики глумились над религиозным чувством людей. Солдаты и офицеры приходили в храмы в шапках, курили здесь, надевали на себя церковное облачение, держали в церквах лошадей и собак, из икон устраивали нары для спанья.

А 080535

H1475-0107

Разрушение культурно-бытовых учреждений, общественных организаций и кооперации.

В потребительской и промысловой кооперации, в профессиональных союзах и других общественных организациях немецкие захватчики разрушали на территории СССР, подвергавшейся оккупации, предприятия, магазины и лавки, клубы, стадионы, дома отдыха, санатории.

У кооперативных, профсоюзных и других общественных организаций они уничтожили свыше 87 тыс. зданий хозяйственного назначения, в том числе : 27 тыс. магазинов, лавок и ларьков, 26 тыс. складов и торговых баз, 10 тыс. жилых зданий и 1.839 культурно-бытовых учреждений. Они утащили в Германию 700 паровых котлов, 636 локомобилей, 16 тысяч электромоторов, 12 тысяч металлорежущих, 9 тысяч деревообделывающих и 8 тысяч ткацких станков, 7 тысяч автомашин, 70 тысяч швейных и специальных машин, около 8 миллионов томов книг, а также отобрали много скота, обуви, тканей и других материальных ценностей. В результате было разрушено свыше 40 процентов всей торговой сети потребкооперации СССР и ликвидировано свыше 17 тысяч потребительских обществ и 1.600 районных союзов. Из владений профессиональных союзов немецкие захватчики полностью уничтожили 120 санаториев и 150 домов отдыха, которыми ежегодно обслуживалось более 3 миллионов рабочих, инженерно-технических работников и служащих. Из этого общего числа в Крыму они разрушили 59 санаториев и домов отдыха на 11.900

А 080536

H1475-0108

мест, на Кавказских Минеральных Водах 32 санатория и дома отдыха на 5.400 мест, в Ленинградской области 33 санатория и дома отдыха на 7.700 мест, на Украине - 88 санаториев и домов отдыха на 18.700 мест.

От разрушения пострадали такие известные санатории и дома отдыха, как : Горный санаторий по лечению туберкулеза "Долоссы" в Симеизе, Институт физических методов лечения в Феодосии, Алуштинский дом отдыха, Одесский нервносоматический санаторий, Пушкинский туберкулезный санаторий в Ленинграде и многие другие.

Немецко-фашистские захватчики разрушили здания 46 пионерских лагерей и детских оздоровительных учреждений, принадлежащих профсоюзам.

Они уничтожили 189 клубов и дворцов культуры, в том числе : в Ленинграде - Дом учителя Профсоюза работников начальной и средней школы; в городе Красный Луч - Дворец культуры профсоюза рабочих каменноугольной промышленности Донбасса, одновременно обслуживающий 4000 человек; в Ростове на Дону - Дворец культуры профсоюза рабочих железных дорог Юга на 3 тысячи человек; дворцы культуры и клубы в Сталинграде, Краматорске, Сталино,Горловке,Енакиеве, Харькове и во многих других местах.

Массовое ограбление немцами советских граждан.

Во всех республиках, краях и областях Советского Союза, подвергавшихся оккупации, немецко-фашистские захватчики

A 080537

H1475-0109

грабили сельское и городское население, отбирали имущество, ценные вещи, одежду, предметы домашнего обихода, облагали мирных жителей штрафами, налогами, контрибуциями.

Повсеместный грабеж населения являлся частью общей продуманной программы гитлеровского правительства - разорить Советскую страну, подорвать ее благосостояние, превратить советских граждан в нищих.

Секретной инструкцией германского командования от 17 июля 1941 года, обнаруженной при разгроме штаба 68-й немецкой дивизии, указывалось на необходимость " воспитывать у каждого офицера и солдата германской армии чувство личной материальной заинтересованности в войне..."

Германское правительство сознательно развязывало самые низменные и зверские инстинкты у офицеров и солдат немецкой армии.

В распоряжении Чрезвычайной Государственной Комиссии имеется огромное количество материалов и документов, которые изобличают немецко-фашистских захватчиков, как грабителей и варваров, производивших расхищение имущества не только государственных, колхозных и общественных организаций, но и личного имущества колхозников, рабочих, интеллигенции и служащих.

В Смоленской области оккупанты отобрали у городского и сельского населения лично им принадлежавшие 136 тысяч голов крупного рогатого скота, 107 тысяч свиней, 240 тысяч овец и коз, 180 тысяч тонн зернопродуктов, около 400 тысяч

А 080538

H1475-0110

тонн картофеля и овощей. Фашистские захватчики сожгли в 2.265 селах и деревнях 129 тысяч жилых домов и 278 тысяч надворных построек, составлявших личную собственность граждан.

В Орловской области гитлеровцы сожгли и разрушили у граждан 173 тысячи домов и 197 тысяч надворных построек. Они отобрали у населения 15 тысяч лошадей, 200 тысяч голов крупного рогатого скота, 112 тысяч свиней, 312 тысяч овец и коз, около 3 миллионов голов домашней птицы, 96 тысяч тонн зерна, 14 тысяч тонн муки, 133 тысячи тонн картофеля.

Только в 10 районах Ленинградской области фашисты уничтожили 25.600 домов, принадлежавших рабочим, колхозникам и служащим. Все личное имущество жителей в этих районах было немцами разграблено.

В Демянском и Лычковском районах они отняли у населения 4.800 пар валенок, 2.900 шуб и полушубков, 23 тысячи овчин, 40 тысяч килограммов шерсти.

В Днепропетровской области немецкие захватчики отобрали у граждан лично им принадлежавших 137 тысяч голов крупного рогатого скота, 3 тысячи лошадей, 67 тысяч свиней, 16 тысяч овец и коз, свыше миллиона голов разной домашней птицы, 36 тысяч тонн зерна и муки, 35 тысяч тонн картофеля и овощей; сожгли и разрушили 57 тысяч жилых домов и 33 тысячи надворных построек.

В Сумской области гитлеровцы сожгли и разрушили 130 тысяч жилых и надворных построек, принадлежавших гражданам; отобрали у них 106 тысяч голов крупного рогатого скота, 5

А 080539

H1475-0111

тысяч лошадей, 29 тысяч овец и коз, 52 тысячи свиней, 67 тысяч тонн зерна и муки, 47 тысяч тонн картофеля.

Проводя организованное ограбление рабочих, колхозников и служащих в Черниговской области, немецкий карательный отряд 18 апреля 1943 года окружил село Загребальная Слобода и открыл пулеметный огонь. Жители, оставив все имущество, бежали в лес, после чего их имущество было полностью разграблено, а село сожжено.

Таким способом немцы уничтожили близ города Чернигова села Бобровицу и Ярцево, районный центр Крюковку, рабочий поселок Алексеевку, села Елено, Кувечино, Козары, Пески, Клубовку и другие. Они сожгли здесь у граждан 30 тысяч жилых домов, 70 тысяч надворных построек, отобрали у них 140 тысяч голов крупного рогатого скота, 790 тысяч голов птицы, уничтожили сады с 330 тысячами плодовых деревьев.

У граждан Полоцкой области немецкие захватчики отобрали 70 тысяч голов крупного рогатого скота, 17 тысяч лошадей, 51 тысячу свиней, 148 тысяч овец и коз, 178 тысяч тонн зерна и муки. Они сожгли у них 94 тысячи жилых домов и надворных построек; уничтожили сады с 36 тысячами деревьев многолетних насаждений. Лишь не многим из пострадавших удалось спасти свое домашнее имущество, носильные вещи и одежду.

В Витебской области немцы отобрали у граждан 109 тысяч голов крупного рогатого скота, 189 тысяч овец и коз,820 тысяч голов разной домашней птицы, 39 тысяч тонн зерна, 156 тысяч тонн картофеля и овощей.

А 080540

H1475-0112

Немецко-фашистские захватчики отобрали у крестьян Латвийской, Литовской и Эстонской советских республик землю, которой их наделила Советская власть, и передали ее немецким баронам и кулакам.

Рейхскомиссар "Остланд"а" |Прибалтики| Лозе в приказе от 13 сентября 1941 года об"явил :" Весь принадлежащий сельскому хозяйству живой и мертвый инвентарь переходит в пользование старых владельцев или соответственно назначенных управляющих, которые несут ответственность за все ведение хозяйства."

Под предлогом исполнения этого приказа гитлеровцы сгоняли трудовое крестьянство Прибалтики с земли, отбирали у него сельскохозяйственный инвентарь и оборудование, отняли даже лес, заготовленный крестьянами для строительства жилых построек.

В Латвийской ССР немецкие захватчики отобрали у бывших батраков, безземельных и малоземельных крестьян 600 тысяч гектаров земли, весь скот и сельскохозяйственный инвентарь, на приобретение которого Латвийское Советское правительство выдало им ссуду в размере 27 миллионов рублей.

Немцы отобрали у латышских крестьян и вывезли в Германию 320 тысяч единиц сельскохозяйственного оборудования и инвентаря, около 2 миллионов голов скота ; уничтожили 500 тысяч плодовых деревьев, отобрали, разграбили или вывезли свыше 9 миллионов тонн сельскохозяйственных продуктов.

У литовских граждан немецкие захватчики отобрали 620 тысяч голов крупного рогатого скота, 220 тысяч лошадей, 770 тысяч свиней, 270 тысяч овец и коз, 760 тысяч тонн зер-

A 080541

H1475-0113

на, 485 тысяч тонн прочих сельскохозяйственных продуктов.

С целью грабежа и кровавой расправы с населением фашистские захватчики совершали налеты карательных отрядов на села и деревни.

В сентябре 1942 года офицеры и солдаты 15 полицейского полка на территории Белорусской ССР ограбили и расстреляли поголовно всех жителей деревень Борисовки, Борок и Заблочье, после чего деревни сожгли дотла.

Командир роты этого полка обер-лейтенант Мюллер после уничтожения деревни Борки с исключительным цинизмом рапортовал своему начальству : "... Конфискация зерна и инвентаря происходила, если не считать сдвига во времени, планомерно. Число телег оказалось достаточным, так как количество зерна было невелико и место, куда складывалось необмолоченное зерно, недалеко.

Погонщики скота собрались быстро; работали они ловко и усердно. Неблагоприятным оказалось то обстоятельство, что в поместье Мокраны не было сделано никаких приготовлений, так что с кормежкой и доением скота натолкнулись на большие трудности. Следует обсудить вопрос, не явится ли целесообразным в будущем производить заранее нужные приготовления под каким-нибудь другим предлогом.

Домашняя утварь и сельскохозяйственный инвентарь были увезены вместе с подводами с хлебом.

Привожу численный итог расстрелов. Расстреляны 705 лиц, из них мужчин 203, женщин 372, детей 130.

Число собранного скота может быть определено лишь примерно, так как на месте пригона учета не производилось:

A 080542

H1475-0114

лошадей 45, рогатого скота 250, телят 65, свиней и поросят 450 и овец 308.

При действиях в Борках было израсходовано : винтовочных патронов 786 штук, патронов для автоматов 2.496 штук.

Обер-лейтенант
и исполняющий обязанности
командира роты Мюллер."

Таких озверевших немецких грабителей, как этот Мюллер, было много на оккупированной немцами советской земле.

Немецкие оккупанты всюду и безгранично грабили жителей советских городов.

В Киеве 6 октября 1942 года оберштурмбанфюрер Шпацель обязал население сдать все золото, серебро, все ценные вещи. Не расччитывая на добровольное выполнение населением этого приказа, гитлеровцы разбили город на так называемые "боевые зоны", из которых все жители выселялись и в покинутых домах производился повальный грабеж.

После занятия города Артемовска Сталинской области немецкие солдаты и офицеры врывались в дома граждан, производили обыски и грабежи, отбирая у населения все имущество.

В Новороссийске оккупанты отбирали у граждан под угрозой расстрела теплую одежду, белье, постельные принадлежности часы, ковры, картины, ценную мебель. Награбленное имущество гитлеровцы отправляли в Германию.

В Сталинграде по приказу начальника комендатуры генерал-майора Хенинга Пауля немецкие солдаты и офицеры врывались в подвалы, в которых укрывались от бомбардировок мирные граждане, и отбирали у них все ценные вещи.

А 080543

H1475-0115

В Кисловодске в августе 1942 г. военный комендант Поль и начальник гестапо Вельден потребовали от еврейского населения города сдать все ценные вещи. Во исполнение этого приказа в немецкую комендатуру было внесено 100 тысяч рублей деньгами, 530 штук золотых и серебряных колец, портсигаров и часов, 105 дюжин серебряных ложек, 230 пар обуви, кроме того большое количество пальто, костюмов, ковров. Все это немцы забрали, после чего всех евреев расстреляли.

Ограбление советского населения немецкие захватчики производили на всей территории Советского Союза, подвергавшейся оккупации.

Чрезвычайная Государственная Комиссия произвела учет ущерба, причиненного оккупационными властями советским гражданам, и установила, что немецко-фашистские захватчики сожгли и разрушили около 4 миллионов жилых домов, составлявших личную собственность колхозников, рабочих и служащих, конфисковали у них 1,5 миллиона лошадей, 9 миллионов голов крупного рогатого скота, 12 миллионов свиней, 13 миллионов овец и коз, а также отобрали огромное количество всякого домашнего имущества.

Немецкие оккупанты, виновные в организации и осуществлении на территории Советского Союза разрушений городов и сел, фабрик и заводов, колхозов и совхозов и в ограблении личного имущества граждан, должны нести полную ответственность за свои преступные деяния, а ущерб, причиненный немецко-фашист-

А 080544

H1475-0116

скими захватчиками народному хозяйству СССР и советским гражданам, должен быть возмещен Германией.

Председатель Чрезвычайной
Государственной Комиссии:

Н. ШВЕРНИК

A 080545

H1475-0117

USSR 35

13 - USSR 29

32, 35

H1475-0118

H-1475(a-k)